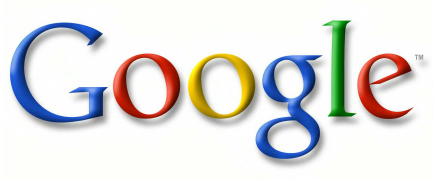


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

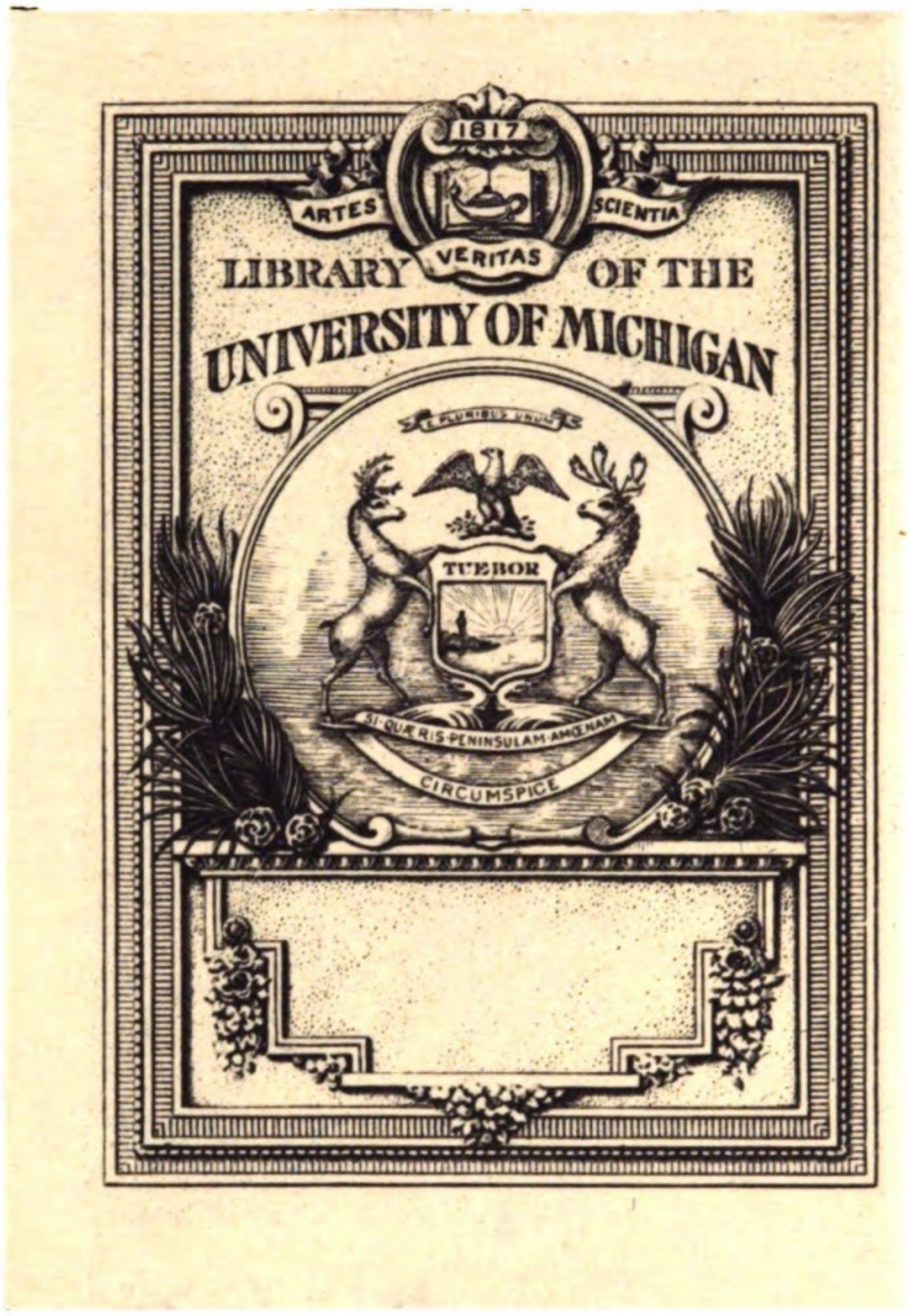
348
Q2
G3

B 991,102

Gerdes, Rosa, Traité élémentaire

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN



Digitized by Google
Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

DEC16 19[redacted]

DER ZWEITE TEIL DES BUEF D'AIGREMONT.
(STREIT ZWISCHEN RENAUT UND BERTOLAIS)

:: NACH DEN HSS. MZ,M DER QUATRE FILS AIMON. ::

INAUGURAL-DISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER KÖNIGLICHEN UNIVERSITÄT GREIFSWALD o o o o VORGELEGT VON

ERNST GEIPEL

GREIFSWALD 1913
BUCHDRUCKEREI HANS ADLER

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

848
Q2
G3

Gedruckt mit Genehmigung der philosophischen Fakultät der Universität Greifswald.

Dekan: Prof. Dr. Jaekel.
Referent: Prof. Dr. Stengel.

Tag der mündlichen Prüfung: 3. März 1913.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Dem Andenken meiner Grosseltern!

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Benutzte Literatur.

F. I. Mone: Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit. Karlsruhe 1837. Literatur und Sprache. Band VIII S. 328: „Die Haimonskinder."

H. Michelant: Renaus de Montauban oder die Haimonskinder, altfranzösisches Gedicht, nach den Hss. zum ersten Mal herausgegeben. Bibliothek des literarischen Vereins. LXVII. Stuttgart 1862.

Leo Jordan: Die Sage von den vier Haimonskindern. Erlangen. 1905.

F. Castets: La Chanson des Quatre Fils Aymon d'après le manuscrit La Vallière. Montpellier, Coulet et Fils. 1909. (Separatabdruck der Revue des Langes Romanes.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Einleitung.

Das altfranzösische Epos 'Les Quatre Fils Aymon' ist in 13 Hss. überliefert:

1. La Vallière. Bibl. nat. frç. Paris. 17400 Verse. 13es Jh., genannt L[1])
2. Bibl. nat. frç. 775 Paris. 17400 Verse. 13es Jh., gen. B
3. Bibl. nat. frç. 766 Paris. 20000 Verse. Ende des 13en Jh., gen. C
4. Arsenal. Paris. 14700 Verse. 14es Jh., gen. A
5. Montpellier. Bibl. de la Faculté de Médecine. 12000 Verse. 14es Jh., gen. M
6. Metz. Stadtbibliothek. 13000 Verse. 13es Jh., gen. Mz
7. Peterhouse. Cambridge. 18000 Verse., gen. P
8. Douce. Oxford., gen. O
9. Laud. Oxford., gen. Ld
10. Hatton. Oxford. Bibl. Bodl. Libr., gen. H
11. Venedig. San Marco., gen. V
12. Metz. Fragment von 516 Versen[2])
13. Bibl. nat. frç. 764. 30000 Verse. Überarbeitung des 15enJh.

Im Januar 1912 hatte Herr Professor Stengel die Freundlichkeit, mich auf die in der Stadtbibliothek zu Metz befindliche Redaktion des altfranzösischen Epos 'Les Quatre Fils Aymon' aufmerksam zu machen, die mir dann auf meine Bitte von Herrn Bibliotheksdirektor Dr. von Kaffunger

---

[1]) Die Abkürzungen der Hss. sind dieselben wie in der Ausgabe von Castets außer bei 6, die ich der Bequemlichkeit halber statt mit Metz nur mit Mz bezeichnete. Betreffs näherer Beschreibung der Hss. verweise ich auf Castets S. 123ff.

[2]) Nach Angabe des Herrn Bibliotheksdirektors Dr. von Kauffunger befindet sich das Bruchstück nicht in Metz. Ich habe leider auch anderweitig nicht in Erfahrung bringen können, wo das von Michelant erwähnte Bruchstück sich befindet.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

freundlichst auf die Königliche Bibliothek in Berlin und später nochmals nach Greifswald geschickt wurde, wo ich sie vollständig abschrieb.

Die Hs. Mz ist ein Klein-Folio Band und besteht aus 82 Blättern (10 Lagen a 8 Blätter). Das 82. Blatt bricht auf Spalte 4 Zeile 3 ab. Darunter befindet sich von andrer Hand eine Unterschrift, von der ich nur die Worte: *Mon bon ami* entziffern konnte. Da die Hs. beim Einbinden stark beschnitten worden ist, fehlen die Kustoden zum Teil. Die Hs. zerfällt in zwei Teile, deren letzterer Blatt 37c beginnt. An den beiden Anfangsstellen befinden sich große, in Gold ausgeführte Initialen. Auch die einzelnen Laissen sind mit kunstvollen Anfangsbuchstaben in roter oder blauer Farbe verziert. Sie sind von andrer Hand ausgeführt als die Hs. selbst; der Schreiber hat jedoch meist an den Rand die auszuführenden Buchstaben klein daneben geschrieben. Trotzdem sind beim Ausmalen einige Fehler unterlaufen. So ist auf Blatt 18 ein C statt des M in *Montessors* ausgeführt. Blatt 32 ist die Initiale vor den fälschlich geschriebenen Anfangsbuchstaben noch hinzugeführt: *L lemperere*, ebenso Blatt 52 *E enax*, Blatt 73 *E emperere*. Auf Blatt 82 sind die Initialen nicht mehr ausgefügt. Die auf Pergament geschriebene Hs. verrät einen fleißigen, sauberen Kopisten. Blatt 45 ist unten rechts völlig zerstört, auch anderweitig finden sich kleine Lücken. Die Hs. enthält rund 13000 Verse. Sie bricht an der Stelle ab, als sich Maugis in die Einsamkeit zurückzieht. (Blatt 82 Spalte 4 Zeile 3 = Michelant S. 331 Z. 20 = Castets V. 12608).

Zuerst erwähnt ist Mz von Mone im „Anzeiger für das teutsche Altertum“ (Karlsruhe 1837). Neben einer kurzen Beschreibung und Inhaltsangabe der Hs. teilt der Verfasser dort auch die ersten 185 Verse mit. F. Castets erwähnt Mz zuerst nur kurz in seiner Beschreibung der Mss. (Seite 178). Dann gibt er im „*Appendice à l'introduction*“, nachdem ihm auch der Monesche Artikel vorgelegen hat, eine Beschreibung der Hs. und eine kurze Besprechung besonders des ersten Teiles, welcher den *Beuf d'Aigremont* enthält. Da er hierbei nur auf Mone's Mitteilungen fußen konnte, so sind seine An-

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

gaben unzureichend. Beim Abdruck des kritischen Textes verzeichnet Castets S. 332 v. 1971 (= Mz 2367) dann seltsamerweise die betreffende Abweichung von Mz, ohne zunächst zu erwähnen, woher seine Kenntnis stammt. Erst auf S. 669, nachdem er neben den andern Hss. einen Variantenapparat auch aus Mz, wenn auch sehr lückenhaft, aufgestellt hat, bemerkt er in einer Anmerkung, daß ihm die Hs. vorgelegen habe. Er sagt an dieser Stelle bezüglich Mz: „*Il est regrettable que Michelant n'ait pas utilisé ce ms. pour la partie si importante qui lui est commune avec L, la narration à partir des Ardennes; et que moi-même je n'aie pu en profiter que trop tard et trop peu*". Dieser letzte Teil des Satzes wird dem Leser auch bei näherer Betrachtung der kritischen Ausgabe des Textes in seiner Beziehung zu Mz bald offenbar. Es fehlen nämlich die Varianten zu Mz für die Verse 1988—4046, 8190—9093 und 9615—10321 gänzlich. In dem gegebenen Variantenapparat fehlen häufig Pluszeilen, die für das Verhältnis der Hs. L zu Mz von Bedeutung sind. Außerdem finden sich mehrere Ungenauigkeiten in den beigebrachten Varianten.

Die Aufgabe der vorliegenden Arbeit soll es sein, das Verhältnis von Mz und M zueinander genauer festzustellen und sie mit der Fassung L zu vergleichen. Jedoch mußte ich mich dabei zunächst auf den ersten Teil des Gedichtes, den *Beuf d'Aigremont*, beschränken. Ich behalte mir vor, die Hs. Mz in ihrem speziellen Verhältnis zu L für die weiteren Teile des Gedichtes später zu behandeln.

Gerade für den von L ganz abweichenden ersten Teil, den *Beuf d'Aigremont*, bietet die Hs. Mz einen vorzüglichen Text, während M auch diesen Teil des Romans schlecht überliefert. Schon Michelant hat über M ein richtiges Urteil gefällt. Er sagt (S. 513): „Der Verfasser oder Epitomator hat darin nicht nur eine große Zahl von Reimgebäuden oder Tiraden unterdrückt, sondern hat oft auch die, die er beibehält, auf einen so trockenen Ausdruck einschrumpfen lassen, daß sie kaum den notdürftigsten Sinn geben."

Der erste Teil des *Beuf d'Aigremont* ist von Herrn Kaiser in seiner Dissertation: „Die Lohier-Episode nach den

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Hss. Mz M A P“ (Greifswald 1913) behandelt. Bei Tirade 26 trennen sich dann Mz M von der Redaktion A P D und geben in der Folge eine bis zur Vereinigung mit der Hs. L, auf S. 334 Z. 1988 der Castets'schen Ausgabe, eine ganz selbständige Fassung. Dieser Abschnitt ist es, welchen ich nachstehend zum Abdruck bringe.

Das Verhältnis der Hss. **Mz** und **M** in dem hier behandelten Textabschnitte.

Mz gibt den *Beuf d'Aigremont* in gutem Texte, bedeutend ausführlicher als die Hs. M. Schon äußerlich ist das aus der Anzahl der Verse in beiden zu ersehen. In M umfaßt der zweite Teil des *Beuf d'Aigremont* nach der Loihier-Episode etwa 677 Zeilen, während sie in Mz etwa in 1430 Zeilen wiedergegeben ist. Auch Castets hat bereits auf die bedeutend gekürzte Fassung in M hingewiesen. Bei Besprechung der in der Hs. enthaltenen Epen sagt er (S. 159): *Le Maugis est réduit de près de moitié . . . . Il en est de même pour les Fils Aymon où le copiste, fatigué sans doute de son interminable tâche (le volume contient près de 55000 vers), a supprimé environ le quart du texte qu'il reproduisait.*

Schon bei oberflächlicher Betrachtung läßt sich eine enge Verwandtschaft zwischen M und Mz feststellen. Abgesehen von den in M vorgenommenen Kürzungen finden sich größere Abweichungen in den beiden Hss. garnicht. Wo die Mss. auseinander gehen, handelt es sich nur um geringfügige Unterschiede, die leicht zu erklären sind. Um einen Begriff von der Art der Abweichungen zu geben, will ich eine Stelle betrachten, die viel Abweichungen zeigt.

1608 *Et fiert Buef d'Aigremont sor son escu devant (luisant M)*
1610 *El costé le navra molt durement el flanc (molt angoisseusement M)*
1612 *Et quant li dus le vit de duel vait gramoiant (molt s'ala esmaiant M)*
1613 *Richars li bons Danois li vait haut escriant (s'ala h. e. M)*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

1615 *Certes mar ocesistes Loihier le prou vaillant (L. le combatant M)*
1616 *Il (Puis M) a traite l'espee*
1625 *Et fu forment navrés (Et fu molt bien n. M)*

Wie man sieht, sind diese Varianten nicht schwerwiegend. Es handelt sich meistens um Tempusvertauschung, Wechsel synonymer Worte, Auslassung des Pronomen personale usw. Diese Abweichungen sind als eigenmächtige Änderungen der Kopisten oder ihrer Vorlage anzusehen. Der Sinn und Inhalt der einzelnen Verse wird dadurch nicht geändert.

Gemeinsame Fehler und Verschreibungen in Mz und M habe ich nicht feststellen können[1]). Wohl aber zeigt auch Mz einige Fehler, die durch M berichtigt werden können.

Mz 2357 *enfresi que el*
M: *enfresi que el pis*
Mz 2244 *N'a Guichart n'a Richart le blont*
M: *N'a Richart, n'a Guichart n'a Aalart le blont*

Ausgelassen hat der Schreiber von Mz das Wort *fil* in

1060 *Molt puis haïr celui qui mon fil m'a ocis*

Verschrieben ist 1928 *Lacis* für *La ocis.*

Häufig findet sich eine Verschiedenheit ganzer Verse, aber auch hier sind die Unterschiede nicht besonders ins Gewicht fallend. Ich möchte einige Fälle hier anführen, um die Geringfügigkeit auch dieser Unterschiede vor Augen zu führen. 1654—1666 gibt Mz eine Schilderung des Kampfes zwischen Karl und Girart. Der heftige Kampf zwischen den Baronen wird uns beschrieben. M faßt die Schlachtschilderung in die Worte zusammen:

De son cheval courant l'abati el sablon.
Le duc Girart escrie hautement 'Roussillon'.
Atant es vos poignant le duc Buef d'Agremon
Et Doon de Nantuel brochant a esperon!
Lors ont as brans d'achier menee tel tenchon,
C'onques plus felenesse el monde ne vit on.

---

[1]) Gemeinsame Änderungen von Mz M werden sich aber aus dem Teile der Chanson ergeben, in welchem diese Hss. die gleiche Fassung wie L bieten.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Die andere Abweichung ist ebenso geringfügig. 1692—1713 gibt Mz nach dem Tode Foucons, des Neffen Girarts der von Ogier getötet worden ist, eine eingehende Schilderung seines Schmerzes darüber. Dann kämpfen Ogier und Girart zusammen. Auch hier faßt M die Ereignisse kurz zusammen.

„He dex", che dist li dus, „dame sainte Marie!
Ja ai itant perdu, ma joie est estanchie.".
Lors sailli el destrier qui fu nés a Roussie.

Was den Inhalt von Mz im Vergleich zu M angeht, so gibt Mz den *Buef d'Aigremont*, wie schon oben bemerkt, unverstümmelt wieder im Gegensatz zu M, das nur die notwendigsten Ereignisse behandelt und häufig dadurch an Verständnis des Inhalts verliert. Was die Hauptepisoden in beiden Hss. betrifft, so stimmen sie im großen und ganzen überein. M nimmt häufig Kürzung von Rede und Gegenrede, von Schlachtschilderungen usw. vor. Selten finden sich Hinzufügungen in M, und diese sind dann von geringer Bedeutung. Um ihre Geringfügigkeit zu veranschaulichen, will ich einige davon hier zusammenstellen:

980 folgt: *En cheu qu'il se complaint et qu'il s'est dementé*
1134 folgt: *Et respont li dus Aymez: „Si m'aït saint Amant*
1394 folgt: *Alon encontre eus s'o li nos combaton!*
1398 folgt: *Et a encontré l'ost Kalles de Monloon*
1480 folgt: *De ·II· pars estoit grant d'ichele gent pleniere*
usw.
1777 Mz: *Icele noit n'i ot ne chauf ne cevelu.*
M malt das weiter aus:

Au matinet a l'aube quant jour est apparus
Que Pons et Amadex et Richier sont venus
Devant le duc Girart en sont aresteüs.

1930 Mz: Buef kniet vor dem König und spricht:

Jo en devien vos hom sans nul delaiemant.

M: folgt:

Girart de Rossillon et Doon ensement.

2252 fügt M nach der Erzählung des Todes Buefs hinzu:

Mes ichi n'en a plus du duc Buef d'Aigremont.
Explicit la mort dus Buef d'Aigremont.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Obwohl die Kürzungen und die unbedeutenden Hinzufügungen in M, sowie die geringfügigen Unterschiede in den Varianten beider Hss. die Vermutung nahelegen, daß M direkt auf Mz zurückgeht, so dürfte M doch nicht, als aus Mz selbst abgeschrieben anzusehen sein. Dagegen sprechen die allerdings wenig zahlreichen Fälle, in denen M fehlerhafte Stellen von Mz bessert.

Verhältnis von **Mz (M)** zu **L.**

Textlich ist L völlig verschieden von Mz (M). Nur dann und wann finden sich Uebereinstimmungen, die ich durch Angabe der entsprechenden Stelle von L in dem Text Mz gekennzeichnet habe. Inhaltlich stimmen L und Mz in großen Zügen überein. Nur kleine Änderungen nimmt die eine oder die andere Hs. vor. Besonders in Bezug auf das Verhältnis Aymons und seiner Söhne zu Karl im zweiten Teile der Buef-Episode herrscht in den Hss. Verschiedenheit. Der Klarheit halber muß ich auf den Anfang des Gedichtes zurückgehen. Nach der Hs. L befindet sich Aymes unter den am Hofe Karls versammelten Großen. Der Kaiser ist erzürnt, daß Doon de Nantuel und Buef d'Aigremont nicht seiner Aufforderung, an den Hof zu kommen, gefolgt sind. Er will ihr Land zur Strafe mit Krieg überziehen. Da antwortet ihm Aymes (Castets v. 82):

„*Ains est bons chevaliers, hardis et combatant*
Et a de bons amis, ce sevent li auquant,
Ki bien li aideront a son besoing plus grant.“

Karl ist über diese Äußerung und Andeutung Aymons, daß er doch auf Seiten seines Bruders stehen werde, empört und verweist ihn vom Hofe:

„*Aymes alés vos ent sens nul atargemant!*
Je saisirai vo terre et vostre chasemant.“

Darauf verläßt Aymcs Karls Hof. Er beteiligt sich später auf Seiten Buefs am Kriege gegen Karl, und diese Teilnahme an dem Feldzug, die L im Gegensatz zu Mz bringt, ist durch diesen Wortstreit und in der Verbannung Aymons vom Hofe tiefer begründet. Erst nach Buefs Tode versöhnt sich Aymes mit Karl.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

In Mz hingegen ist die Verbannung Aymons von Karls Hofe nicht erwähnt. Nach dieser Hs. (ebenso wie in M) verläßt Aymes Karls Hof erst nach Loihiers Tode und zwar heimlich, ohne Wissen des Kaisers, dem diese Nachricht erst durch einen Boten überbracht wird. Aymes will nämlich nicht gegen den Bruder auf Seiten Karls, der Buef für den Tod Loihiers bestrafen will, kämpfen. Er zieht mit den Seinen nach Hause, und bringt seiner Gattin Marguerite die Nachricht von Loihers Tod und von Karls Zorn gegen Buef. Diese warnt ihn, sich an einem Feldzuge gegen den Kaiser zu beteiligen, denn unsägliches Elend für seine Familie würde die Folge sein. Auf diese Warnung hin nimmt Aymes nicht an dem Kriege Buefs gegen Karl teil. Diese Episode fehlt also L vollständig. Castets Behauptung (S. 159) in M sei Karl *resté bien disposé pour les jeunes gens qu'il avait adoubés chevaliers*, ist nicht aufrecht zu erhalten, denn ausdrücklich betonen Mz und M:

1179 *L'empereres de France forment se corocha*
De ce que li dus Aymes de la cort s'en ala.
Lors a maudite l'ore que Renaut adoba.

Hieraus geht klar hervor, daß Karl erzürnt ist, weil Aymes und seine Söhne das Hoflager verlassen haben; denn dadurch ist des Kaisers Hoffnung auf eine Heeresfolge Aymons im Kriege gegen Buef vernichtet.

Eine zweite größere Verschiedenheit zeigen die beiden Hss. in der Veranlassung des Streites zwischen Karl und Renaut, der ja die Ursache des jahrelangen Hasses und Kampfes zwischen beiden ist. Nach L macht Renaut nach dem während des Schachspiels mit Bertolais entstandenen Streit zunächst dem Kaiser Mitteilung davon und beklagt sich über das Benehmen Bertolais', des Sohnes Karls (Castets S. 331 v. 1920.):

„Merci, sire empereres, de moi aiés pitié!
Vostre niés m'a feru, si que j'ai [molt] saignié.
De lui me faites droit, empereres proisié!"

Karl weist jedoch Renaut schroff ab. Erzürnt darüber, wirft letzterer dem Kaiser den Tod seines Oheims Buef vor. Karl peinlich berührt dadurch, schlägt ihn mit seinem Handschuh

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

so derb ins Gesicht, daß das Blut zur Erde fließt. Da kann sich Renaut nicht mehr halten, er eilt davon und erschlägt Bertolais.

In Mz kommt es schon vor dem Schachspiel zwischen Bertolais und Renaut zu einer Aussprache zwischen Karl und dem Haimonssohn. Renaut kann den hinterlistigen Überfall und den Tod seines Oheims nicht vergesssen und macht Karl darüber Vorwürfe. Aber beider Erregung legt sich wieder und es kommt zu keinem tätlichen Ausfall Karls. 2306 spricht Karl:

„A molt petit s'en faut, foi que doi saint Simon,
Que ne vos fais geter lajus en ma prison."
„Sire," ce dist Renaus „ne seroit pas raison.
Puis que ne l'amendés, aïtant le lairon."

Erst dann findet das Schachspiel statt und später die Flucht der Haimonskinder infolge des unheilvollen Ausganges des Spieles.

Kurz vor der Vereinigung mit L geben dann MzM eine eingehende Beschreibung vom Bau der Feste in den Ardennen. Castets S. 333 gibt einen Abdruck dieser in L nicht enthaltenen Stelle. Es wird geschildert, wie sie nach dem Abschied von ihrer Mutter, die sie mit allem Nötigen versehen hat, in die Ardennen flüchten und sich eine für den Bau der Burg geignete Stelle aussuchen. Bauern und Arbeiter lassen sie aus der ganzen Gegend kommen. Auch die Bauherrn beteiligen sich fleißig ãn dem Werk, und so entsteht die stattliche Burg Montessor, in der sich die Haimonskinder sieben Jahre verborgen halten.

Diese Verschiedenheiten sind Mz und M gegenüber L gemeinsam. Ich möchte die Darstellung des Streites in der Lesart L derjenigen in MzM vorziehen. Gerade durch die tätliche Beleidigung, die Karl dem Renaut zugefügt hat, wird die tötliche Feindschaft zwischen beiden, die ja viele Jahre lang der Anlaß zu blutigen Fehden ist, begründet und vertieft. Stimmen auch MzM dem großen Inhalte nach mit L überein, so steht Mz, wie wir gesehen haben, doch durch die ausführliche Wiedergabe des Buef d'Aigremont der Hs. L bedeutend näher als M.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

L und Mz aber sind, wenn auch textlich verschieden, inhaltlich in Bezug auf Ausführlichkeit gleichwertig.

Nachstehend bringe ich im Anschluß an den von Kaiser mitgeteilten Anfangs-Abschnitt den Text des Buef d'Aigremont nach den Hss. MzM vom Tode Loihiers an bis zu der Vereinigung mit L (v. 1988) zum Abdruck. Meine Verszählung setzt die Kaisersche unmittelbar fort.

Was die Drucklegung des Textes Mz und die Zusammenstellung der dazugehörigen Varianten aus M angeht, so habe ich Mz möglichst genau wiedergegeben und bin nur wo Reim, Silbenzahl oder Sinn eine Änderung verlangten, davon abgewichen, habe die Änderung und den handschriftlichen Tatbestand dann aber stets kenntlich gemacht. Im übrigen ist der Text in der üblichen Weise lesbar gemacht. Mit der Interpunktion bin ich möglichst sparsam gewesen, ebenso mit der Anwendung der Akzente.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Namensverzeichnis.

Die Klammern bedeuten die Lesart M.

Aalars 1077, 2267, 2274, 2335; Aalart 2294; Alart 2390; A. son frere 2408.
Adan 1830.
Aigremont 1011, 1221, 1244, 1251, 1314, 1321, 1490, 1623, 1630, 2183, 2196, 2223; li dus d'A. 967, 1122, 1335, 2131; li bons dus d'A. 2155; le duc d'A. 1204, 2164; Aygremont 1598.
Alemaigne .1409.
Alemans 986; Alemant 1297, 1466, 1519, 1561.
Alixandre 1872.
Aloris 1971, 2009.
Amadeu 1806; Amadex 1852; A. li prox 1828; li cortois A, 1892; sire A. 1849.
Amant, saint A. 1134 a M
Amaugis 2369, 2372; vgl. Maugis.
Ardane, le bois d'A. 2474.
Ardenois, Tierris l'A. 1067.
Avignon 1998.
Aymes 2287; dus A. 1076, 1118, 1176, 1180, 2270, 2509; li dus A. 1121, 1209, 2291; dus A. de Dordone 2561; Aymon 1073; du vaillant duc A. 1143; A. de Dordone 2498.

Baiart, sor B. l'Arabi 2385, 2417; B. li Arragons 2426.
Baivier 1297, 1466, 1561; Baiviers 387, 1513.
Belliant 1257 (Bethleem).
Berengiers 1973
Berhis 2009 M
Berruiers 984; Berruier 1299, 1467.
Bertolais 2346, 2349, 2511; Bertoulais 2339; Bertolai 2356; B. l'alosé 2517; B. nevou l'empereor 2440.
Bise 1359.
Blanchart de Noiron 1634.
Blois 1819; Jossiaume de B. 2097.
Bovon 1539, 2001, 2114, 2116; (Beuvon le corsier 1255).
Borgegnon 1298,
Borgoigne 1366, 1952; la terre de B. 1676.
Brehier 1474.
Breton 1386.
Brihais de Cartalies 1286.
Briier 2077.
Broiefort 1428, 1710.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Bués, dus B. 1266, 1350, 1394, 1596, 1769, 1904, 1976; B. d'Aigrement 1590, 1960; li dus B. d'A. 1079, 1184, 1194, 1239, 1391, 1624, 1662, 1968, 2076, 2085, 2281, 2449; li dus B. mes oncles 1106; li dus B. mes freres d'A. 2281; duc Buef 1213, 1255, 1295, 1678, 1743, 1956, 1986, 2051, 2063, 2186, 2229, 2300; le duc B. d'A. 2441; au duc B. le guerrier 2177; del duc B. l'alosé 2515; duc B. l'aduré 1743 (le senez).

Cartalies, Brihais de C. 1286.

Cesar, Julius C. 1343.

Champaigne, le chemin de Ch. 2014.

Champenois 985, 1520, 1565.

Charles 1005, 1012, 1053, 1083, 1146, 1201, 1263, 1293, 1344, 1657, 1734, 1787, 1798, 1845, 1854, 1858, 1877, 1936, 1948, 1962, 2025, 2218, 2230, 2235, 2241, 2256, 2321, 2382, 2498, 2518; Ch. l'empereres 1232, 1550; rois Ch. 1348; Ch. qui dolce France apant 1910; Charle 1315, 2237, 2438; roi Ch. 2493; Ch. de France le bon roi 1815; Ch. le roi de saint Denis 1970; Challe 1104; Charlles 1966, 2382; Challes li empereres 977, 1048; Charlon 1107, 1826: le fil Ch. 1123; l'empereor Ch. 1144, 1278, 1358, 1490, 1464, 1940, 2020, 2329; Ch. l'emperere 1808; emperere Ch. 1831, 2263; Ch. le roi poisant 1518 (Ch. le riche roi); li rois Ch. 2227; Ch. de France 1760; Ch. le fil Pepin 1974; le fil Ch. Loihier 2053; li fiex Ch. 1742; Ch. le roi 2330; Ch. l'empereor membré 2522; Ch. au fier vis 1072, 1301; Ch. de Monloon le fier 2460; Charlesmaines 1913, 1982, 2526; Carlesmaines 2302; Charlesmaine 1078, 1102, 1552, 1684, 1918; Ch. l'emperere 2295, Ch. au vis fier 1945, 2058; li fors rois Charlesmaines 1416; Ch. l'empereres puissant 2190; Charlesmaine l'emperere au vis fier 2176; Karlesmaines 960, 975, 1024, 1042, 1045, 1059, 1225, 1258, 1557. 2319, 2360; K. li rois 1569; K. au fier vis 1066, 1172; li rois K. al vis fier 1322; Karlesmaine 1134, 1174; K. le roi de Monloon 1388; le fort roi K. 1548; Karles 1994, 2495; Karlon 1327, 1819; l'empereres K. 1385.

Clermont 1984.

Compiengne 2429.

Denise, par le cors saint Denise 1980; D. 1685; par saint D. de France 2362; Charle le roi de saint D. 1970; li rois de saint D. 1052; le roi de saint D. 1713; le ber de saint D. 1349; el raigne saint D, 1953.

Dijon 2015.

Do 1706; Doon 1241, 1452, 1743, 1833; D. de Nantuel 1634, 1659, 1756, 2236; Don de N. 1461; Do de N. 1482; Dos de N. 1955; li dus Do 1253; li bons dus Do 2284; li bers Do de N. 1663; Dos li chanus (Doon le membru) 1335; li vassaus D. 1286; Doon le puissant 1276.

Dordon 1092; Dordone 1176, 2430, 2469, 2502.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Elinant 1533.
Eloi, saint E. 1818.
Elye 2125.
Enjoirrant (Enguerent) 1453.
Escos 2009 M, l'Escot Gilemer 1008.
Espaigne 1292.
Espax 2476.
Espontis 2411.
Estox, E. li fiex Odon 1639, 1660.

Flamenc 985, 1298, 1386.
Foucon 1526, 1688; Fouques 2008; F. de Morillon 1972; Folques de M. 2052.
France 1250, 1320, 1601, 1815, 1910, 2490; l'empereres de F. 955, 1186, 1191, 1564, 2304; Charles de F. 1760; F. la loëe 1223.
Francois 1658; Franchois 1682, 1734, 1825, 2395.
Frise 1360.
Frisons, Lohaus li F. 1638.

Galeran 1636; G. li dus 1367; G. le duc 1353; li quens G. 1554; G. de Buillon 1308, 1378, 1856, 2260; de Buillon le conte G. (G. de B. le puissant) 1524.
Gascons 1287, 1381, 2019.
Gautier 1592.
Giermain, Saint-G.-es-prés 1038, 1070, 1290.
Gilemer, l'Escot G. 1008.
Girars 1253, 1256, 1336, 1387, 1413, 1417, 1437, 1443, 1509, 1516, 1531, 1692, 1721, 1735, 1741, 1747, 1751, 1772, 1805; G. de Rossellon 1483, 1801; G. li dus 1739, 2220; li bons quens G. 1333; li bons dus G. 2231; G. li combatans 1255: G. li cortois 1814; Girart 1276, 2284; G. de Rossellon 1241, 1384, 1399, 1633; G. le duc le ber de R. 1832.
Godefrois, G. de Frise 1352, 1364: Gondefrois li vassax 1638; G. li bers 2324.
Grifons 2175; G. li aversiers 2171; Griffon 2158, 2226; G. d'Autefuelle 2139, 2144.
Guenes 1975, 2001, 2002, 2007, 2061; li quens G. 2046; Guengnes 1993; Guenelons 1971, 1990, 1997, 2008; Guenelon 2027, 2078, 2162, 2226, G. de Montir 2094.
Guichars 1077, 2267, 2274, 2335; Guichart 2244, 2294, 2415; G. le marcis 2389.
Guillaume, G. l'Englois 2260.

Hamancelé (!) 2426.
Hardrés 1973, 2009.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Henris 2399.
Hues, H. li fiers 1311; H. li Tolosans 1285; H. li bers del Mans 1637.
Huon, H. del Maigne 1856.
Huidelons, H. li Baiviers 1308.
Jhesus 1196, 1296, 1329, 1787, 1870, 2367, 2397, 2419; Jhesu 1275, 1807; J. de Belliant (Bethleem) 1257.
Jheruzalem 1499.
Johan, a la saint J. 1950, le s. J. 1965.
Jossiaume de Blois 2097.

Lambert (M 1688).
Lohaus li Frisons 1638.
Loihier 933, 966, 1018, 1107, 1140, 1145, 1205, 1583, 1816, 1850, 1861, 1883, 1937, 1941, 1980, 2067; le fil Charlon L. 2053; L. le prox 1835; L. le prou vaillant (L. le combatant) 1615.
Lombart 1467, 1520.
Longis 1867; L. le larron 1842.
Loon (Laon) 1839.

Makaires 2009.
Marie, dame sainte M. 1644.
Margerite, la dame M. (Margerie) 1112.
Maugis 2138, 2245, 2303, 2372, 2432; M. li suens fiex 2216; vgl. Amaugis
Milon, M. d'Aiglant 1911.
Monleheri 1983.
Monloon 1090, 2527.
Montessor 2491.
Montir, Guenelon de M. 2094.
Montpeslier 1306, 1440.
Morans de Riviers 1310.
Muese l'eve de M. 2177.

Names 1067, 1164, 1226, 1730, 1915; dus N. 973, 987, 1049, 1158, 1214, 1291, 1791, 1864, 1874; N li gentis 1055; N. li barbés 1007; dus N. de Baiviere 1032; Namon 1352, 1635, 1809, 1853, 1911, 1942; le vaillant duc. N. 1857; N. de Baiviere 958.
Nantuel *s.* Do.
Noiron, le val de N. 2475; Blanchart de N. 1634.
Normant 984, 1297, 1386, 1491; Normans 1381, 1565.
Normendie 1309, 1379.
Nubie, chevax de N. 2120 M.

Odes, li quens O. 2038; O. de Lengres 2022; Odon 1311, 1639, 1660.
Ogiers 1411, 1553, 1635, 1699; li dus O. 1377; O. li Danois 1008, 1309, 1367, 1401; O. li bons D. 1424; Ogier 1327, 1686, 1942, O. li hardis 1049.
Oliviers li fiex Odon 1660.
Orliens 1946.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Paris 1048, 1074, 1089, 1148, 1279, 1283, 1284, 1289, 1307, 1794, 1886, 1933, 1951, 1953, 1966, 2012, 2227, 2256, 2368, 2374, 2495.
Peron, Enjoirrant, sires de P. 1454.
Pohier 1298.
Poitevin 1287, 1467; Poitevins 1491.
Pierre, en l'onor de saint P. 2240.
Ponchon 1430, 1806; Ponces 1893; (Pons 1775f.).
Pré-Flori 1991.
Provins 1984.
Puillant 1520.
Quentin, Saint-Q. 1455.

Raignaut le baron 2243; *s.* Renaut.
Rains 1839, 1860, 1933, 1946.
Remi, par le cors saint R. 1980 M.
Renaus 1096, 1101, 2222, 2266, 2296, 2301, 2308, 2327, 2335, 2339, 2346, 2352, 2391, 2402, 2419, 2424, 2439, 2444, 2485, 2513; Renaut 1072, 1073, 1077, 1181, 2305, 2364, 2371, 2379, 2418, 2423, 2523; Renax 1103, 2387, 2461, 2464; Renaus li gentis 2385; Renaut le baron 2273, 2293; *s.* Raignaut.
Richars 1508, 1893, 2775; R. li Normans 1281, 1369, 1497, 1607, R. de Normendie 1309, 1379; R. li barons 2267: R. li chasteine 1411; R. li bons Danois (R. le bon Normant) 1613; Richart 2390, 2426; R. le Normant 1607; R. le blont 2244; R. le chanu 1805.
Rollant, la mort de R. 1660.
Rome 1238.
Roussie M 181 b (*Ersatz* für Mz 1692 ff.).

Salemons 1285; li bers S. 1185; li rois S. 1637, 2324; le roi Salemon 1855; puis le tans S. 2251.
Sansons 1402, 2009, 2077; Sanses de Borgoigne 1050; S. de B li prox et li hardis 1068.
Simon, saint S. 1081, 1439, 1628, 2018, 2306, 2231.
Soisons 1860, 2013, 2423.
Surie, destriers de S. 2120.

Tierris, l'Ardenois T. 1067.
Tolosans, Hues li T. 1285.
Tomas, saint T. 2157
Torpin 959; T. l'archevesque 1639, 1943.
Troies 1268, 1277, 1322, 1334, 1339, 1356, 1374, 1383, 1480. 1666, 1667.

Vinchant, par le cors saint V. 1913.

Widelons, li quens W. 1663.

Ydelon le Baivier 1943.
Ysacars de Monmor 1310.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Teil II.

XXV.

Mz 7a] 955 **L**'empereres de France arriere retorna,
956 Dedens son grant palais li bons rois s'en entra.
Quant il vit ses barons, si les araisona;
Duc Naimon de Baiviere premiers en apela
959 Et Ogier le Danois et Torpin qu'il vit la.
„Baron," dist Karlesmaines „qui me consellera?
Ja sui jo si pesans par deu qui me forma,
962 Que ne me puis ester, ne sai que m'avenra.
De Loihier me mervel qui ne revient de la,
A nuit me fu avis, si com il ajorna,
965 C'une fodre vermelle de lasus devala,
Si chaoit sor Loihier, si que tot l'esmia,
Et li dus d'Aigremont après si i vint la,
968 A son brant trestot nu la teste li copa
Et avec tos mes homes, onques nul n'en laissa.
Mais se il le m'a mort, molt malement m' esta,
971 Jamais jour li miens cors nul bien ne li voldra.
Ce est li hom el monde que mes cuers plus ama."
„Sire," ce dist dus Names „ja ice n'avendra,
974 Jo nel querroie mie, desi c'om le verra."
„Par foi" dist Karlesmaines „ne sai que ce sera;
Mais se il le m'a mort, molt cier le compara."

Varianten M: 958 961 962 *fehlen.* — 966 sus L. — 967 a. cheu revint la — 969 *f.* — 970 m. m. me va — 972 974 976 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

XXVI.

7b] 977 **C**halles li empereres fu forment aïrés [M 180a
Por l'amor de son fil que il avoit amé
Et por le felon songe que il ot avisé.
980 Li rois en jure deu le roi de majesté
Que, se il l'avoit mort par nul[e] aversité,
Ne li laira qui vaille ·I· sol rosel pelé.
983 „Jo manderai mes homes de par tot mon raingné:
Normant et Berruiers qui seront alosé,
Flamenc et Champenois li vassal aduré,
986 Alemans et Baiviers, cex avrai a mon gré."
„Sire," ce dist dus Names „or avés bien parlé.
Por l'amor damledeu ne soiés effreés,
989 Mais atendés itant que soient retorné!
Si nos savront a dire que il avront trové
Et qu'il ont respondu et comment ont ovré."
992 A ce que il parloient, si com vos ai conté,
Este vos ·I· mesaige poignant tot abrievé
Sor ·I· fauve ceval qui molt avoit süé!
995 Et li vassaus desus estoit a mort navrés,
Ne pooit mot soner, si estoit adolés,
Desi que au palais ne s'est mie arestés,
998 Par la cité cevauce le frain abandoné
Et descent au peron sos l'olivier ramé.
Del sanc qui ist de lui fu tos ensanglentés
1001 Et l'archon de la sele et trestos li poitrés.
N'i a que de morir, ice fu verités.
Damledeu reclama le roi de majesté:
1004 „Sire, gloriox peres, aiés de moi pité!"
Charles fu as fenestres de son palais listé
7c] Et a veü celui qui venoit adolés,
Il descendi aval et Names li barbés

---

979 Tout — 980 *folgt:* En cheu qu'il se complaint et qu'il s'est dementé — 981-992, 994-1008 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et Ogiers li Danois et l'Escot Gilemer.
Quant li mès voit le roi, si l'a bien salüé:
„Damledex vos saut, sire, qui en crois fu penés!
Jo repair d'Aigremont dolens et abosmés.
Charles vos fustes fox et plains d'iniquité,
Quant au duc envoiastes le treü demander.
Conquis n'ot a nul jor li vostres parentés,
Vassalment fu au duc el palais demandés.
Tant il ot de parolez et de dis acontés,
La meslee fu grans el palais principel,
Vostre cier fil Loihier vos a li dus tüé,
La teste li copa a son brant aceré.
Et vostre home i sunt tuit et mort et afolé,
Ne mais moi et ·X· autres en somes eschapé
Qui vostre fil aportent sor ·II· cevax levé.“
Li més ne pot plus dire, ains est queüs pasmés.
Karlesmaines l'entent, a poi n'est forsenés,
A terre ciet pasmés li bons rois coronés,
Forment detort ses poins, ses cevox a tirés;
Onques tel dol ne fist nus hom de mere nés.
„He dex,“ ce dist li rois „molt m'avés avillé
Qui si me laisiés ore chaoir en grant vilté,
Que jamais n'avrai joie en trestot mon aé.
Dex, la mort me donés, se il vos vient a gré!“
Dus Names de Baiviere le vait reconforter,
„Sire,“ ce dist li dus „merci por amor dé,
Ne vos ocïés mie! Trop vos par adolés.
Mais reprenés bon cuer, issi vos soit loé,
Et maintenés vos homes, issi com vos devés,
Alons encontre lui, se il vos vient a gré,
Et si soit enfoïs a Saint-Giermain-es-prés!
Puis irons sur le duc par vive poësté;
Jamais n'i garira il ne ses parentés,
Que ne soient honi et a honte livré.“
Karlesmaines l'oï, sï l'en a regardé,

1009 Entrez est el palez le roi a s. — 1011 Je revieng d'A. d. et aïré — 1014-1017 *f.* — 1018 en a esté tüé — 1021 For que m. — 1023 *f.* — 1024 l'oï — 1026 1027 1029 1030 *f.* — 1031 La m. me d. sire — 1032 l'avoit reconforté — 1033-1044 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Bien set qu'il li a dit a bone loiauté,
Ses barons apela, ses a araisonés.
„Baron," dist Karlesmaines „alés, si vos hastés!
7d] Avec moi la defors contre mon fil irés
Que li dus m'a ocis dont jo sui aïrés."

XXVII.

Challes li emperes se parti de Paris [180b
Et avec lui dus Names et Ogiers li hardis
Et Sanses de Borgoingne qui fu amanevis.
A ·II· leues d'iluec, isi com j'ai apris,
A encontré son fil li rois de saint Denis.
Quant Charles l'a veü, n'i ot ne geu ne ris.
„E dex," ce dist li rois „com par fui mal baillis!"
Lors descent del ceval et Names li gentis,
Puis s'en vait vers la biere, que plus n'i atendi,
Le paile sosleva, les cevaus ester fist,
Voit la teste copee et pechoié le vis.
„He dex," dist Karlesmaines „com puis erragier vis!
Molt puis haïr celui qui mon fil m'a ocis."
Le cors baise sanglant tot voiant les marcis.
„Biaus fix," dist Karlesmaines „molt estïés gentis;
Jamais ne morra hom plus vaillans, ce m'est vis.
Or proi jo damledeu qui en la crois fu mis
Que la vostre arme soit en son saint paradis."
Grant dol ala menant Karlesmaine au fier vis;
Names le reconforte et l'ardenois Tierris
Et Sanses de Borgoigne li prox et li hardis,
Par les bras l'en menerent li baron de grant pris.
A Saint-Giermain-es-prés fu li cors sevelis
Et oins et enbasmés et gentilment servis.
Or vos lairons ici de Charlon au fier vis,
Si diromes d'Aymon et de Renaut son fil
Qui erent à Paris ou lor ostex fu pris,
Ses fiex en apela com frans hom esmaris.

1046 auec mon fil vindrés — 1050 *f.* — 1051 ainsi — 1052 Kalles o le fier vis — 1053 a *statt* ot — 1054-1061 *f.* — 1063 J. jour ne m. hom de si grant pris — 1064 1065 1068 *f.* — 1069 li b. segnoris — 1075 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

XXVIII.

„Segnor," ce dist dus Aymes „entendés ma raison,
Aalars et Guichars et vos Renaut par non!
Charlesmaine est iriés, que nos bien le savon:
Son fil a mort mes freres li dus Bués d'Aigremont,
Li rois ira sor li a coite d'espéron;
Nos n'irons pas sor lui par le cors saint Simon.
Ains montons es cevaus et si nos en fuion!
Se Charles li muet guerre, molt bien li aideron,
Nos revenrons sor lui o maint vassal baron."
Li dus s'est escriés: „Montés tuit de randon!"
8a] Et il si firent lors, n'i ot demoroison,
Il trossent les somiers sans nule atendison.
Li chevalier sont prest et ausi li garchon,
De Paris sont issu a coite d'esperon.
Onques ne tresfinerent entresqu'a Monloon,
Des jornees qu'il firent n'i ot acontoison;
Et li dus et si fil en vinrent a Dordon.
Quant la dame les vit, si les mist a raison:
„Sire, bien vegniés vos a deu beneïchon
Et la vostre maisnie entor et environ!
Est Renaus mes chiers fiex chevaliers abandon?"
„Oïl, ma dolce mere," respont li gentex hom,
„Tos nos a adobés l'empereres Charlon,
Si home devenismes, feelté li devon;
Mais jo dot durement qu'encor nel corechom."
„Renaus," ce dist la dame „vos feriés que bricon.
Mais servés Charlesmaine! Por bien le vos loom."
„Dame," ce dist Renax „ne sai que nos ferom,
Merlé somes a Challe, ja nel vos mentirom,
Sans congié departismes de sa cort entre nos;
Que li dus Bués mes oncles li vassax d'Aigremont
Si a ocis Loihier qui estoit fiex Charlon."
Quant la dame l'entent, si en ot marison,

1076 or oiez ma r. — 1078 q. molt b. le s. — 1080 Kalles i. sus l.—1081 sus — 1084 1087 1088 1090 *f.* — 1091 qu'il font ne fès a. — 1093 ses a mis a r. — 1095 1102 *f.* — 1104 cheleron — 1106 li sire d'A. — 1108 l'oï

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Bien sot de verité: c'est lor destruxion.
Par lui seront il povre et en chaitivoison,
Ensi com vos orés ,se nos vos en dirom.

XXIX.

La dame Margerite s'ala molt dementant;
Qu'ele doute la guerre et le destruiemant.
„Biax fiex“ ce dist la mere „l· sol petit m'entant,
Sor tote creature va ton segnor servant
Et si li porte foi de cest jor enavant!
Dex t'en amera mex qui sor tos est puissans.
Et vos, sire dus Aymes, molt me vois mervellant,
Quant de Charlon partistes issi ireemant,
Desqu'il a a vos fiex donés lor garnemans.“
Et respont li dus Aymes qui le cuer ot dolant:
„Que li dus d'Aigremont li miens freres vaillans
A mort le fil Charlon a son acerin brant,
Tot por icel afaire nos en somes tornant;
8b] Que guerre i avra fiere et mortalité grant.“
„He dex“ ce dist la dame „vrais peres tos poisans
Qui de la sainte virge nasquis en Berliant,
Tant par va or li maus le bien contremontant.“
„Sire,“ ce dist la dame „por deu omnipotant
Ne te va de lor fait noient entremetant!
Que ta terre en perdroies et tot ton tenemant,
Ja ne verrois d'esté le premier mois passant
Que la guerre sera et orible et pesant.
Aidiés a Karlesmaine vo segnor loialmant
Et ne li failliés mie por nule riens vivant!
Que vos serïés pire que larron souduiant“
„Dame,“ ce dist li dus „par deu omnipotant
Mex amasse estre pris et tornés a tormant
Et mes chastiaus fust ars et bruïs ensemant,
Qu'il eüst mort Loihier, si me soit dex aidant.
Or soit, si com porra, des ici enavant!

1110. 1111 *f.* — 1112 delosant — 1114 la dame .i. petitet — 1116. 1117. 1120. 1124-1128 *f.* — 1130 de rien e. — 1131-1133 *f.* — 1134 Mes a. a Kallon ton s. l., *folgt*: Et respont li dus Aymez si m'aït saint Amant — 1135-1140 *f.* — 1141 Or s. comme il p.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Que jo desoremais n'en irai plus parlant."
Du vaillant duc Aymon vos lairons aïtant,
Si dirons de Charlon, qui son dol va menant. [180c
Por la dolor qu'il ot de Loihier son enfant
Encor ne savoit Charles ne n'ert apercevant
Que Aymes et si fil fussent de cort partant.

XXX.

Molt par fu grans li deul a Paris la cité
Et d'omes et de femes et de princes chasés.
Dex, tans grans cris i ot icel jor demenés
Et tant bon pelichon et tant drap desciré,
Et tant cevox de cief rompus et detirés.
Ains ne fu graindres deul, despusque dex fu nés,
Com il ont fait cel jor a Saint-Giermain-des-prés.
Adonques s'est pasmés l'empereres membrés.
„He Lohiers, biax dols fiex, qui vos a mort geté,
Jamais ne serai liés, si l'avra comparé."
„Sire," ce dist dus Names „por l'amor damledé
Laisiés ester le dol! Si ferés que senés.
Veés ci vo barnaige entor vos assamblé!
Se vos plus faites dol, vos en serés blasmés,
Il n'afiert mie a home de la vostre bonté.
Car commandés qu'il soit tost en terre boutés!"
„Names," ce dist li rois „or avés bien parlé,
Et jo ferai del tot la vostre volenté."
Molt bel servise i fist l'empereres chanter
Por l'arme de son fil que tant pooit amer.
Quant la messe fu dite, le cors font enterrer,
En. ·I· sarcus de marbre la l'ont mis et posé,
Al matin l'orent fait bien oindre et enbasmer,
Et dedens et defors fu bien li cors lavés.
·c· mars d'argent i a Karlesmaines donés,
Et enaprès ice sont arriers retornés.
Mais ·i· mesaiges a Karlesmaine encontré(s)
Qui l'afaire li a tot maintenant conté

1142-1143 *f.* — 1144 Or — 1148-1157 *f.* — 1158 Par le conseil dus Naymez le viel canu barbé — 1161-1168 *f.* — 1169 L'ont il en fosse mis et l'i ont enterré — 1170-1172 *f.* — 1173 arriere r. — 1175 t. mot a mot c.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Que li dus Aymes est a Dordone ralés
Et si en a ses fiex tos ·IIII· o lui menés.
Quant li rois l'entendi, si a le cief crollé.

XXXI.

L'empereres de France forment se corecha
De ce que li dus Aymes de la cort s'en ala.
Lors a maudite l'ore que Renaut adoba,
Damledeu en jura qui le mont estora
Que, anchois que il muire, molt cier li vendera,
Ja dux Bués d'Aigremont garir ne le porra.
El palais est entrés, que plus n'i atarja,
L'emperere de France tot maintenant lava.
Or saiciés bien de voir que molt poi i menja!
Et li bers Salemons devant lui servi a.
Molt par fu grans li pueples qui illuec assambla,
Onques mais nus si grans ne fu veüs, pieç'a.
L'emperere de France sus au dois se leva,
Ou que il voit ses homes, si les araisona,
„Baron," ce dist li rois „par deu qui tot forua
Grant dol m'a fait dus Bués d'Aigremont pardela;
Car il m'a mort mon fil, la teste li copa.
Se Ihesus m'en aïde qui le mont estora,
Sor lui irai a ost, que ja ne remenra;
Se jo l'i puis tenir, en haut pendus sera."

XXXII.

Molt fu tres grans la cors en la sale pavee,
Tant chevalier i ot venu a l'asamblee.
8d] Charles les araisone a la barbe meslee,
„Baron," ce dist li rois „por la vertu nomee
Vendrés vos avec moi en l'estrange contree
Sor le duc d'Aigremont qui ait male duree,
Qui a mon fil Loihier a la teste copee?
Jamais ne finirai, si l'avra comparee.
Certes trop mal l'ocist; si soit m'arme salvee,
Ne li lairai de terre vaillant une denree.

1180 Pour — 1182-1186 *f.* — 1187 Iche s. de v. que m. petit m. — 1188 *f.* — 1189 que on i a. — 1190-1198 *f.* — 1199 M. f. grande la c. — 1204 qui a. courte d. — 1207 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Li dus Aymes s'en est alés en sa contree,
Si ·IIII· fil o li que j'ai armes donee;
Orendroit m'en repent par l'arme de mon pere,
Bien sai de verité sans mençonge contee
Qu'il aideront duc Buef al trencant de l'espee."
„Sire," ce dist dus Names „or oiés ma pensee!
Ja est vostre fiex mors par male destinee.
He dex, de con fort ore fu sa mort porparlee!
Onques mais ne fu mors certes si comparee.
Car mandés vostre empire par tote vo contree
Que il i viengnent tuit sans nule demoree,
Dont cevalciés a force trestos sans arestee,
Desiqu'a Aigremont n'i ait rengne tiree!
Se vos prengnés le duc, si soit bien comparee,
Si l'amenés o vos en France la loëe,
A l'us de vos barons soit la lois esgardee!"
Karlesmaines l'entent, bonement li agree.

XXXIII.

„Names," ce dist li rois „molt par estes vaillans
Et saiges et cortois et de bon essians.
Ensi le ferai jo, com vos m'alés loant."
A ses homes commande sans nul delaiemant
Qu'il s'en voisent arriere en lor fiés maintenant
Et mandent tos lor homes, chevaliers et serjans
Et reviengnent arriere trestuit communalmant.
Et chascuns des barons li ala creantant.
E[t] la cors departi, quant mervelle fu grant.
En lor contree vont li baron maintenant;
Renomee va loins, par le païs s'espant
Que Charles l'emperere vait ses os semonant;
Desi as pors de Rome vait la novele avant.
Li dus Bués d'Aigremont oï tot l'erremant,
Son lignaige mand[a] et trestote sa jant,
Girart del Roussellon et Doon tot avant.
Et chascuns endroit lui i vient molt fieremant;

1210 O l. sez ·IIII· f. — 1211 p. la vertu nomee — 1215-1217 *f.* — 1218 p. t. la c. — 1219. 1220 *f.* — 1221 D. a A. — 1222-1224 *f.* — 1225 K. l'oï — 1231 *f.* — 1232 Et r. a lui — 1233-1234 *f.* — 1239 a oï l'e. — 1240 mandi Mz — 1242 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

N'i a nul qui n'amaint ·xx· mile combatans.
Dedesos Aigremont se vait li os lojant;
Bien furent ·c· milier as vers elmes luisans.
Onques dex ne fist home en cest siecle vivant
Qui onques aemast, jo quit, plus bele jant.
La peüssiés veoir tant rice garnemant
Et tant escus a or qui sont resplendissant.
Bien le saice li rois qui dolce France apant,
S'il assiet Aigremont sor la roce pendant,
Jamais n'en partira, si avra iror grant.
Girars et li dus Do sans nul delaiemant
A une part se traient del palais rice et grant.
Le duc Buef apela Girars li combatans:
„Biau frere," dist Girars „ne te va esmaiant!
Car par la foi que doi Ihesu de Belliant,
Se li rois Karlesmaines vient sor nos malvoillans,
Ains que il s'en retort, le ferai jo dolant.
Or en irons vers Troies sans nul delaiemant,
La chité assauromes, ja n'i avra garant,
Que nos ne l'essillons et tornons a noiant,
Et se Charles nos vient, ne l'irons pas fuiant,
A lui nos combatrons molt vigerosemant;
Bien sai de verité: dex nos sera aidant."
„Sire," dist li dus Bués „cest consel bien creant."
Ce fu par ·I· mardi contre l'aube parant
Que li os s'est meüe envers Troies le grant.
La chité ont assise, le païs vont gastant,
Trencent arbres et vignes, le rengne vont ardant.
Ces menues gens plorent, si s'en tornent fuiant,
Cil forrier les encacent qui le lor vont robant;
Ce fu el mois de mai ens el commencemant.
Huimais orrés canchon cortoise et avenant;
Del duc Buef d'Aigremont vos lairai or atant
Et de Girart son frere, de Doon le puissant

1243 Et bien ·XX· m. et autretant serjant — 1244 *f.* — 1245 A ·XX· mil cevaliers — 1246-1252 *f.* — 1253 G. et Do sunt venus s. n. d. — 1254 *f.* — 1255 Le d. Girart apelle Beuvon le c. — 1257 le roi de Bethleem — 1258 est sus toi m. — 1260 detrïemant — 1261-1263, 1266-1272, 1274-1278 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Qui ont le siege mis entor Troies le grant,
Si dirons de Charlon et de son effors grant.
Li rois fu a Paris qui son barnaige atant,
9b] Par briés et par mesaiges vait sa gent semonant.
Premiers s'en vint a lui dans Richars li Normans,
O lui ·xxx· mil homes hardis et combatans,
Entresque a Paris ne se vait atarjant,
Es prés desos Paris a fait logier sa jant.
Après vint Salemons, Hues li Tolosans, [180d
Brihais de Cartalies et li vassaus d'Otrans,
Poitevin et Gascon ne s'alerent tarjant
Et passerent la terre et le raigne vaillant.
Enfresiqu'a Paris ne font arestemant,
Es prés sos Saint-Giermain s'ala lor ost lojant.
La peüssiés veoir tant escu flamboiant
Et tant ceval d'Espaigne isnel et remuant.
Quant Charles l'a vëu, ses cuers en vait riant,
„Par deu" ce dist li rois „qui sor tos es[t] poisans
Nos irons sor duc Buef par grant aïremant."
„Sire," dist li dus Names „Ihesus nos soit aidans!"

XXXIV.

Assamblé sunt Normant, Alemant et Baivier,
Flamenc et Borgegnon et trestot li Pohier
Et de l'autre partie revindrent Berruier.
Il n'a baron el raigne qui tant se face fier
Qu'i ne viegne en l'aïde a Charlon al vis fier.
A Paris la cité viegnent li chevalier,
As blans aubers saffrés furent bien ·c· milier
Estre l'autre mesnie c'on ne savroit prisier.
Li hardi s'esjoïsent, mais li coart lanier
N'i volsissent pas estre por l'or de Monpeslier.
Charles part de Paris, n'ot cure d'atargier,
Galerans de Buillon, Huidelons li Baiviers,
Richars de Normendie et li Danois Ogiers,
Ysacars de Monmor et Morans de Riviers

1279 Kalles fu a P. — 1280 *f.* — 1281 Et premerain i vint — 1282-1284 *f.* — 1285 H. le combatant — 1288. 1289 *f.* — 1290 li ost — 1291-1296, 1298-1306, 1309 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et tos li fiex Odon et dans Hues li fiers
Cil firent l'avantgarde a ·II· mil chevaliers.
Des jornees qu'il firent ja parler ne vos quier;
Tot droit a Aigremont pregnent a chevalchier,
Quant ·I· mès vint a Charle tresparmi ·I· sentier,
Et ot encontré l'ost a ·I· tertre puier,
Bien et cortoisement a salüé Ogier:
„Damledex vos saut, sire, qui tot a a jugier!
Sire, qui est cist os? Nel me devés noier."
9c] „Amis, ele est le roi qui France a a baillier
Qui la cit d'Aigremont veult aler assegier."
„Biaus sire, ou est li rois Karlesmaine al vis fier?
Jo li voldrai par tans itel plait acointier
Qui le fera, jo quit, dolent et aïrier.
Faites le moi mostrer, biax sire, s'il vos siet!"
Tierris l'en maine al roi par le commant Ogier.

XXXV.

Devant Karlon en est li mesaiges venus
Il le salue en haut, que bien fu entendus:
„De celui damledeu c'on apiele Ihesu
Soiés vos beneïs, biax sire, et asolus!"
„Et dex te sault, amis!" dist li rois „Qui es tu?"
„Sire, jo sui de Troies. Tos en soiés seürs!
Ja vos mande Girars li bons quens vostre drus
Qui Troies tient de vos — si fait il encor plus —
Que li dus d'Aigremont et dans Dos li chanus
— Et dans Girars lor freres est avec eus venus
Cil qui tient Rossellon le fort chastel seür —
O ·C· mil chevalier que grans et que menus
Ont Troies assegie, li val sunt revestu,
N'i laissent a destruire qui vaille ·I· sol festu.
Sire, li dus vos mande que il soit secorus;
Et se vos ne le faites, il sera deceüs
Et si rendra la tor qui Julius Cesar fu."
Quant Charles l'entendi, molt en fu irascus;

1312 C. f. l'a. Kallesmaines au vis fier — 1314 pristrent — 1315 tout le chemin plenier — 1316 *f.* — 1317 Bel — 1318-1327. 1329. 1330. 1333 *f.* — 1335 et Doon le membru — 1337 le bon ch. — 1339 *f.* — 1340 N'i l. a d. — 1341-1347 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Damledeu a juré le roi et sa vertu
Que mais ne finira, si sera la venus,
Et se nul en puet prendre, que manois iert pendus.

XXXVI.

Li rois Charles oï, la cités fu assise,
Damledeu a juré et le ber saint Denise
Qu'a Troies s'en ira que dus Bués a asise;
S'il puet penre le duc, il en fera justice.
Namon a apelé et Godefroi de Frise
Et Galeran le duc qui en son cuer se prise.
„Baron," ce dist li rois „car faites mon servise,
Si chevauchons a Troies, ainsque ele soit prise!"
Et cil li otroierent bonement sans faintise,
Dont chevalcierent tost, que la nuis lor aprisme.
Li chevalier Charlon ont l'angarde porprise;
Li vens i vente frois qui venoit devers Bise,
9d] Reluisent cil escu et cil elme de Frise.
Par le mien essïent par tans iert tel l'ocise,
Que l'erbe en iert sanglente aval la praerie,
Que onques tex ne fu puis le tans la marchise,
Quant la conquist a force dans Godefrois de Frise.

XXXVII.

Or chevauche li rois l'oriflambe levee
Droitement vers Borgoigne ont lor voie atornee
Et Ogiers li Danois a la ciere membree
Et Galerans li dus qui bien fiert de l'espee
Et Richars li Normant de la terre loëe.
Cil ·III· s'en vont devant les banieres levees,
Et li mès les conduist qui savoit la contree.
Bien sunt ·xxx· milier de bone gent armee,
Tuit cevalcent ensamble a grant esperonee
Tot droitement vers Troies cele chité loëe.
Jo sai molt bien de voir quanqu'i avront meslee,
Onques tele ne fu oïe n'escoutee.

XXXVIII.

Li dus Ogiers cevalce il et si compaignon,
Et fu aveques lui Galerans de Buillon,

1348 oï sa c. — 1350. 1351. 1353 *f.* — 1357 Adonc chevauchent tant — 1358-1364 *f.* — 1370 Chez ·III· — 1371 *f.* — 1372 A tout XXX m. homez — 1373-1376 *f.* — 1377 lui et si c. — 1378 Si i fu a. lui

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Richars de Normendie qui ot cuer de baron
A ·xxx· mil d'armés devant el premier front,
Et ont aveques euls et Normans et Gascons;
Des jornees qu'il firent conter ne vos ferons.
Bien virent de loins Troies et les os environ.
·I· mès le vait conter Girart del Rossellon
Que sor lui vient a ost l'empereres Karlon
Et trestuit li Normant et Flamenc et Breton.
Girars dist a ses freres: „Com nos conseillerom?
Veés ci Karlesmaine(s) le roi de Monloon,
Alons li a l'encontre! Et a li josterom
A tot ·xxx· mil homes de nostre region;
Et vos demoërrés li dus Bués d'Aigremont.
Et faites l'ost armer, que, se mestier avons,
Si nos venés secorre a coite d'esperon!
Et dus Bués respondi: „A deu beneïchon!"
Atant partent de l'ost, a tant de gent s'en vont,
Les haubers ont vestus laiciés elmes roons
Et sont sor les cevaus auferrans et gascons,
(El premier cief Girart del Rossellon)
El premier front devant Girart del Rossellon,
10a] Et virent les angardes l'empereor Charlon.
Et cil, quant les procheinent, brocent des esperons
Et Ogiers li Danois et Names et Sansons.
Ja i avra bataille et molt grant contenchon,
Aïtant s'entrevindrent li chevalier baron;
Onques n'i ot parlé de plait ne de sermon.

XXXIV.

Les ·II· os s'entreviennent en milieu d'une plaine;
Molt est bone la terre et ausi la gaaigne
La veïssiez fremee tante vermelle ensaigne
Et tant bon chevalier(s) sor ceval d'Alemaigne
A lor cox les escus, mautalens les engraigne.
Ogiers les vit venir et Richars li chasteine

1379-1381 *f.* — 1382 qu'il font ne v. fès mension — 1385 sus l. v. — 1389 1391-1393 *f.* — 1394 *folgt*: Alon encontre eus s'o li nos conbaton — 1395 encontre Kalles vont — 1398 El p. c. chevauche G. d. R. *folgt*: Et a encontré l'ost Kalles de Monloon — 1399-1402. 1404. 1405 *f.* — 1406 L. ·II· os entraprechent — 1407 *f.* — 1408mainte v. e.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et dist li ·i· a l'autre: „Veés quele compaigne!
Girars nos quide tos metre en male semaine,
Or se vendra molt cier, ains que l'uevre remaigne.
Or gardés molt tres bien, nes ·i· sols ne s'i faigne,
Si que grans biens en die li fors rois Charlesmaine!“
Et Girars lor lait corre parmi une montaigne
Et feri ·I· vassal, — que mautalans l'engraigne —
Que l'escu li percha et l'auberc li mehaigne,
Si que le fer trenchant li mist parmi l'entraigne.
Mort l'abati a terre, ne li caut qui le plaigne,
Puis crie 'Rossellon'. Itex estoit s'ensaigne.
Molt fu fors li estors, et la bataille engraigne.

XL.

Ogiers li bons Danois ne si volt atargier, [181a
Li bers ot molt grant ire de Girart le guerrier
Qui ot son home ocis au fer de son espié;
Ja forsenera vis, s'il ne se puet vengier.
Il broce Broiefort des esperons d'or mier,
Il a brandi la hanste qui '(e)st roide de pomier
Et vait ferir Ponchon, — n'a soign de l'esparnier, —
·I· gentil chevalier qui molt fist a proisier,
Que l'escu de son col li a fait pechoier
Et le hauberc del dos derompre et desmailier,
Que tres parmi le cors li a guié l'espié;
Mort le trebuce a terre del bon corant destrier.
L'arme s'en est partie del vaillant chevalier;
Et quant Girars le vit, n'i ot que corecier.
Il a traite l'espee au brun cotel d'acier,
Par grant ire feri Simon de Saint-Richier
10b] Parmi son elme a or qui fu de Monpeslier,
Enfresi que es dens fist l'espee ombroier,
Il a estort son cop, si l'avoit mort getie.
„Outre,“ ce dist Girars „par autrui commenchier
Avés eü la mort, n'i a nul recovrier.“

1417 campengne — 1419-1420 *f.* — 1421 M. l'avoit abatu — 1425-1427 *f.* — 1428 Il b. le destrier d. e. d'achier — 1429. 1431-1434 *f.* — 1435 M. l'avoit abatu — 1436 *f.* — 1437 n'a en lui qu'aïrer — 1439 *f.* — 1440 P. s. e. feri ·I· chevalier(!) — 1443 p. vostre c. — 1444 A. eü la m. sans autre r.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

XLI.

Molt fu li estors fors et dure l'envaïe,
Et la bataille fu fierement commencie.
La peüssiés veoir une molt grant folie
Et tant escu percier tante targe florie
Et tant hauberc fauser dont la maile est falie
Et l'un mort desor l'autre morir a grant haschie,
Que l'erbe qui ert vers fu del sanc vermellie.
Atant es vos Doon poignant lance baissie!
Et feri Enjoirrant sor la targe entaillie.
Sires est de Peron, si'n avoit la baillie,
De Saint-Quentin tenoit [tote] la segnorie.
Et li dus le feri qui ne l'esparne mie;
Onques arme qu'il ot ne li fist garandie,
Que mort ne le trebuce enmi la praerie.
„Outre," ce dist li dus „damledex te maldie!"
Puis escria s'ensaigne a une vois serie.

XLIIa.

Do(n) de Nantuel li dus ne s'i volt atargier,
Il escria s'ensaigne, quanque il pot hucier.
Atant es vos sa gent qui ne volt delaier!
Es gens Charlon se ficrent le for[t] roi droiturier,
Icelui jor i firent maint vassal trebuchier;
Et de l'autre part vinrent Alemant et Baivier,
Poitevin et Lombart et tuit li Berruier.
La peüssiés veoir ·I· ovre commencier
Dont tans elmes fu frais et tans escus perciés,
Taus haubers jaserans derox et desmailiés,
Et l'un mort desor l'autre verser et trebucier,
Le sanc et le chervele a la terre raier.
Ogiers li bons Danois ne s'i volt atargier,
Sor son escu devant ala ferir Brehier,
— Parens estoit Girart, forment le tenoit chier —
Mort l'avoit abatu de l'auferrant destrier.
„Outre," dist il „cuivers, trop eres avanciés,

1445 M. fu grant li e. et ruiste l'e. — 1447-1451 *f.* — 1452 A. es v. le duc — 1453 Et f. Enguerent sus la t. flourie — 1454-1457 *f.* — 1458 Q. m. l'a abatu — 1460 P. cria Aigremont a haute v. s. — 1461-1479 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Chertes mials te venist as tentes ombroier.“
Lors escrie: „Monjoie, ferés i chevalier!“

XLII b.

Es plains par desos Troies fu la bataille fiere,
Et Ogiers li Danois i a fait mainte biere
Et dans Do de Nantuel a la hardie ciere.
Girars de Rossellon ne s'i trait mie arriere,
Il i done grans cox — n'i a nul, tant i fiere —
Et fait sanc et cherveles voler parmi la biere,
Des mors que il i laisse fait joncier la chariere,
‘Rossellon’ escria a haute vois pleniere.
Atant es vos sa gent parmi la sabloniere!

XLIII.

La gent au duc Girart ne s'ala delaiant
Et tuit cil d'Aigremont, d'Osteüne le grant,
Et de l'autre part furent Poitevins et Normant.
A l'envaïr d'icès veïssiés cox pesans
Et tant poign et tant pié se vont iluec colpant,
Tant bon hauberc safré i ala desmailant
Et li ·I· mort sor l'autre a terre trebuchant,
Et li navré getoient les grans plains molt sovant.
Es vos parmi la presse dant Richart le Normant!
Et sist icelui jor sor le mellor ferrant
Que on peüst trover dusqu'a Iheruzalam.
Et li vasaus ne va de noiant atarjant,
Il ot escu au col d'azur reflamboiant
Et a brandi la hanste de son espié trenchant,
Et feri ·I· vassal en son escu devant,
Par vive poësté li ala pechoiant
Et le hauberc del dos li deront et desmant,
Si que parmi le cors li mist l'espié trenchant,
Que mort l'a abatu del destrier auferrant.
„Outre,“ ce dist Richars „or as ton paiemant.“
Quant l'a veü Girars, s'en ala sospirant,
„Helas,“ ce dist li dus „com par sui or dolans!
Orendroit est cil mors que jo amoie tant,

1480 Es prés; *folgt:* De ·II· pars estoit grant d'ichele gent pleniere — 1484-1486 *f.* — 1489 ne se vont d. — 1492-1496. 1498-1502. 1504-1506. 1511-1513 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Jamais jor de ma vie ne serai bien joians,
[Se] orendroit ne praign auques de vengemant.
Haut crie: „Rossellon, chevalier or avant!
Chertes n'en estordront li petit ne li grant.“
Et dist Don de Nantuel: „Girars, c'est por noiant.
Alons nos ent arriere par le mien loëmant,
Veés ici venir Charlon le roi poisant!
Et sont en sa compaigne Baivier et Alemant
Et tot li Champenois et Lombart et Puillant.
Se nos les atendons, jel sai tot vraiemant
Qu'il nos souprenderont et venront par devant.“
A iceste parole que il vont devisant
Estes vos de Buillon le conte Galerant!
Et a brandi la hanste dont li fers fu trenchans,
Si vait ferir Foucon sor son escu devant,
— Cil estoit niés Girart et ses apartenans —
Tote plaine sa lance l'abati mort el champ,
Puis escria: „Buillon, chevalier or avant!
Chertes que mar [i] vinrent contre nos cevalchant.“
Quant Girars l'a veü, molt ot le cuer dolant,
A regreter le prist com dame son enfant;
.I. mesaigier apiele qui ot non Elinant:
„Amis, va moi a l'ost a esperons brochant,
Di au duc Buef mon frere, ne se voist atarjant
Qu'i nos viegne secorre por deu le roi poisant!“
Et cil s'en est tornés por le besoign brochant,
Enfresi que a l'ost ne se vait atarjant,
Au duc Bovon ala [la] chose racontant.
Et quant li dus l'oï, tos tainst de maltalant,
·I· cor d'ivoire sone, la vois s'en vait bruiant.
Trestot se vont armer li petit et li grant,
Puis montent es chevaus gascons et auferrans,
Bien sunt ·LX· mile hardi et combatant,
Tot droit vers la bataille en viennent chevalchant.
Il sonent ces buisines, cil cor vont orgenant,

1515 estordra — 1518 Ch. le riche roi p. — 1519-1522 *f.* — 1524 E. v. Galeren de B. le puissant — 1526 Et — 1527 *f.* — 1528 m. senglant — 1530 *ebenso:* m. v. — 1533-1562 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et viennent par grant ire les espiés palmoiant.
Le fort roi Karlemaine vont de mort manechant,
Ensi comme il dïent, n'avra de mort garant.
Mais Charles l'empereres nes doute mie ·I· gant.
Huimais orrés chanson molt bone et avenant.
A Charlesmaine en vint ·I· mesaiges poignant:
„Biaus sire, Ogiers vos mande et Richars li Normans
Et li quens Galerans au corage vaillant:
Au duc de Rossellon se sont ja combatant,
Mil en i sunt ja mort et par terre pasmant. "
Karlesmaines l'oï, si s'ala escriant:
„Baron, or tost as armes sans nul delaiemant!
Nos avrons la bataille par mon grenon ferrant,
Onques mais a nul jor ne vit nus si pesant."
Adonc se sont armé Baivier et Alemant.
Bataille vont entrans et tornoi demandant,
·LX· mil ou plus s'en partirent avant.
L'empereres de France vait sa gent ordenant,
Il avoit devant mis Champenois et Normans.
Huimais orrés bataille si dure et si pesant,
Ains ne fu tele oïe puis la mort de Rollant.

XLIV.

Ce fu el mois de mai par une matinee,
Karlesmaines li rois a sa gent ordenee
Et a de ses barons chascune devisee.
Ains mais tex gens ne fu veüe n'esgardee;
Luisent ces armes cleres tot contre val la pree,
Que li solaus luisans a la clarté donee.
D'ambe ·II· pars commence molt tres grans la meslee,
Bruient li mont, resonent les parfondes valees.
Icelui jor i ot tante targe effrondree
Et tant pié et tant poign, tante teste copee;
Maint bon vassal i gist mort la gole baee,
Tant bon destrier s'en fuient lor regnes decolpee.
Dont li segnor remaignent envers enmi la pree

1563-1564 *umgestellt* – 1564 v. ses os o. — 1565-1567 *f.* — 1569 *folgen*: 1. Tout souavet le pas s'en vont a la mellee 2. Et quant il vindrent pres si fu grant la huëe — 1570-1589 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Que tres parmi le ventre lor saut la bouelee.
Onques mais ne fu mors nule si achatee,
Comme fu la Loihier c' ot la teste colpee.
·xxx· mil en morurent par male destinee.
Onques n'i ot confesse dite ne devisee
Ne faite nule offrande ne la messe chantee.
Ains que la chose fust de nient a bien tornee,
Fu li roiaumes molt et la terre gastee;
Molt grant dolor i ot a cele assemblee.
Et dans Bués d'Aigremont n'ot pas l'uevre oblïee,
Il broce le destrier, s'a la lance levee
Et vait ferir Gautier qui fu de Pierrelee,
Si que la bone targe li avoit effondree,
Que tres parmi le cors li a l'anste passee;
Mort l'avoit abatu sans nule demoree.
„Outre," dist li dus Bués „par male destinee!
Qui que l'achat huimais, vos l'avés comparee.
Lors cria 'Aygremont' a molt grant alenee.
Atant es vos sa gent poignant de randonee!
Le jor i ot ocis maint fil de france mere. [11b

XLV.

Molt fu fiere la presse et la bataille grans.
La peüssiés véoir ·I· estor si pesant
Et tant bon chevalier a terre trebuchant.
Forment crïent et braient et hüent li auquant
A iceste envaïe es Richart le Normant!
Se il ot grant proëce, bien l'ala demostrant.
Parmi outre la presse ala li dus brochant
Et fiert Buef d'Aigremont sor son escu devant, [181b
Si que il li tresperce, l'auberc vait desmailant,
El costé le navra molt durement el flanc,
Que par desus l'archon ala li sans raiant;
Et quant li dus le vit, de duel vait gramoiant.
Richars li bons Danois li vait haut escriant:
„Par deu, cuivers," dist il „n'avras de mort garant,

1590 Et le duc d'A. — 1593-1594 *f.* — 1595 s. n. arestee — 1596 O. che d. li d. — 1599-1601 *f.* — 1602 1603 1606 1607 *f.* — 1608 s. s. e luisant — 1609 *f.* — 1610 m. angoisseusement — 1611 *f.* — 1612 mult s'ala esmaiant — 1613 R. le b. Normant s'ala h. e.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Certes mar ocesistes Loihier le prou vaillant.“
Il a traite l'espee dont li pons fu d'arjant,
Parmi son elme agu vait le duc ataignant,
Que les flors et les pierres en vait jus avalant;
Ne fust si fors la coïffe(e), n'eüst de mort garant.
Li cox est descendus sor le col del ferrant,
Que parmi l'a copé, com se ce fust ·I· gant.
Li chevaus trebucha desos le duc el champ.
Il cria: „Aigremont, dex, soiés moi aidans!“

XLVI.

Abatus fu a terre li dus Bués d'Aigremont
Et fu forment navrés sos l'auberc fremillon.
Il resali en piés iriés comme lions,
Et a traite l'espee dont a or est li pons,
Parmi son elme agu ala ferir Simon.
Onques ne li valut li hiaumes ·I· bouton;
Trestot l'a porfendu enfresi qu'el pomon.
Lors cria ‘Aigremont’ hautement a cler ton,
Et quant sa gent l'oïrent, si viennent de randon.
Atant es vos son frere Girart del Rossellon
Et Doon de Nantuel sor Blanchart de Noiron!
De l'autre part revint et Ogiers et Namon
Avec aus Galeran qui tint quite Buillon,
Hues li bers del Mans et li rois Salemons,
Gondefrois li vassax et Lohaus li Frisons
Et Torpins l'archevesques, Estox li fiex Odon.
La ot as brans d'acier molt fiere chaploison,
Le jor i ot trencié et tant pié et tant poign
Et tant bon elme a or et tant escu roont
Et tant bon chevalier feru près del polmon,
L'un mort par desus l'autre trebucié el sablon;
La bataille est si fiere, n'est se mervelle non.
Estes vos l'emperere poignant de grant randon!
Et escrie a sa vois: „Baron, quel la ferom?

1615 L. le combatant — 1616 Puis — 1618-1619 *f.* — 1620 au c. de l'auferrant — 1621 *f.* — 1625 Et fu molt bien n. — 1627-1630 *f* — 1631 Puis c. A. clerement a haut t. — 1632 vindrent — 1634 sus B. l'Arragon — 1635 Et d'a. p. r. — 1636 G. a. eus le sire de Billon — 1640-1645 *f.* — 1646 ap. de r. — 1647 1648 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Se cil glox nos eschape, jamais honor n'avrons."
Il a brandi la hanste destort le gonfanon
Et vait ferir Girart en l'escu au lion,
Et li dus refiert lui a guise de baron;
Onques armes qu'il orent ne lor fist garison,
Que les fers ne sentisent joste les siglatons.
Ambedoi s'entrabatent en mileu del sablon,
Mais tost salent en piés; que molt furent prodon.
Puis traient les espees, fier sont comme lion;
Charles crie 'Monjoie' hautement a cler ton.
La veïssiés François poindre par contenchon:
Ogiers li bons Danois frape des esperons,
Rollans et Oliviers, Estos li fiex Odon
Et tos li ·XII· per destors lor gonfanon.
D'autre part vint poignant li dus Buef d'Aigremont,
Li bers Do de Nantuel et li quens Widelons.
Bruient banieres, luisent elme roont. (!)
La veïssiés de lances sor escus grant trenchon;
Del chaple des espees retentissent li mont.

XLVII.

Es plains par devant Troies enmi la praerie
Fu si grans la bataille, tele ne fu oïe.
La veïssiés le jor (aatie) une fiere aatie,
L'un baron envers l'autre mostrer chevalerie
Et l'un mort desor l'autre chaoir a grant martire.
Sainte crestïentés en fu molt abaissie,
Et mainte veve dame en remest esbahie.
He dex com grant damage, dame sainte Marie!
Par ·I· sol home en perdent plus de ·xx· mil la vie;
La terre de Borgoigne en fu plus desertie.
Qui veïst le duc Buef a la ciere hardie
Girart del Rossellon ferir par aatie
Et Doon de Nantuel qui dejoste euls salie.

1650 Et a feru G. — 1654-1666 *ersetzt durch:*
De son cheval courant l'abati el sablon.
Le duc Girat escrie hautement 'Roussillon'.
Atant es vos pongnant le duc Buef d'Aigremon
Et Doon de Nantuel brochant a esperon!
Lors ont as brans d'achier menee tel tenchon,
C'onques plus felenesse el monde ne vit on.
1667 p. dessouz Troies — 1668 Fu grande la b. — 1669 1671 1673 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

11d] Maint prodome i trebucent dont li cors chiet sans vie;
1681 Contre lor brans d'achier arme n'a garandie.
Franchois lor vont fuiant, com fait l'ostoir la pie,
Sor le conroi le roi les firent reculer.
1684 Charlesmaines le voit, a poi n'esrage d'ire,
Il escrie 'Monjoie' l'ensaigne saint Denise.
Atant es vos Ogier poignant lance baissie
1687 Armé sor Broiefort qui couroit de ravine!
Et a feru Folcon sor la targe florie,
— Cil estoit niés Girart cosins Ogier meïsme —
1690 Onques arme qu'il ot, ne li fist garandise,
Mort l'avoit abatu a dol et a haschie.
Et quant Girars le voit, ne set que il en die,
1693 Tenrement en plora, la face en ot moillie;
Il broce le cheval, a la lance baissie,
„Ahi Danois," fait il „li cors deu te maldie
1696 Et car torne vers moi! Li miens cors te deffie.
Mon nevou m'as ocis dont ai au cuer corine;
Se vilment ne t'en fuis, la venjance en iert prise."
1699 Et Ogiers li trestorne qui ne le dote mie,
Grans cox se vont doner, qu'il ne s'esparnent mie.
Au corre des chevaus qui corent de ravine
1702 S'em porterent a terre enmi la praerie
Après corre des contes s'esmuet chevalerie.
Charles crie 'Monjoie' et Richars 'Normendie'
1705 Et Dus Bués 'Aigremont' qui encontre aus s'alie,
Et Do crie 'Nantel', bien fu sa vois oïe.
La véïssiés d'espees molt grant charpenterie
1708 Et tant bon chevalier morir a grant haschie.
A Ogier le Danois qui proëce justice
Amena Broiefort Richars de Normendie,
1711 Et li dus i monta, son cosin en mercie,
Et Girart remonterent si frere et lor aïe.
Saiciés que molt em poise le roi de saint Denise!

1688 Et a f. Lambert sus l'erbe qui verdie — 1689 1690 *f.* — 1691 ***folgt:*** Outre chen dist Ogier Jhesus [-Cris]te maldie — 1692-1713 ***ersetzt durch:*** He dex che dist li dus dame sainte Marie
Ja ai itant perdu ma joie est estanchie
Lors sailli el destrier qui fu nes a Roussie

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Li solaus fu escons, près ert de la complie,
De II pars fu lor gent forment aclairoïe
Et tote la plus fors fu molt afebloïe.
Li dus Bués d'Aigremont n'a talent que il rie,
12a] Damledeu reclama qui pecëors n'oblie:
„Gloriox sire pere qui soffris la haschie
Dedens la sainte crois por rachater no vie,
Sire, deffendés moi que n'i perde la vie,
Ne mi doi frere ausi par la vostre franchise!"

XLVIII.

Molt fu grans la bataille et pesans a soffrir.
Bien i feri Girars li dus par grant aïr,
Il et Do de Nantuel n'ont cure de fuïr,
Ces escus font defendre, ces haubers font falir
Et l'un vassal sor l'autre font a terre jalir,
Sanc et cherveles font de ces cherviax salir.
Mais li roial i fierent chascuns par grant aïr,
Li bons Danois et Names qui l'estor font fremir.
Ja fust grans li damaiges, nel vos en quier mentir,
Mais la nuis vient oscure qui les fist resortir,
Ou il vuellent ou non, estut l'estor guerpir.
Charles en fait Franchois arriere revenir,
Et Girars et si frere en font les lor partir;
As loges s'en repairent, n'ot en euls que marir.

XLIX.

Girars li dus repaire as loges et as trés
Et si frere ensement qui dex croise bontés.
Regretent lor amis qui el champ sont remés
Dont li damaiges n'iert a nul jor restorés.
„He dex," ce dist Girars „qui en crois fu penés,
Com de male ore fu li fiex Charlon tués!"
Atant es vos Doon et duc Buef l'aduré!
Et li dus Bués avoit tot sanglent le costé,
Si que li sans en file sor l'esperon doré,
Li estrief et les aves en sont ensanglenté.

1715-1716 1718 *f.* — 1719 Biau s. dex dist il — 1720 *f.* — 1722 Et qu'encor m'aime Kalles le roi de saint Denise — 1723-1736 *f.* — 1737 Le duc G. r.; *folgt:* Chertez il fu le jour molt forment aïrés — 1738-1740 *f.* — 1741 Ha d. che d. le duc — 1743 et d. B. le senez — 1744 Mez — 1745-1746 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et quant Girars le voit, de cuer a sospiré,
„Ahi,“ dist il „biax frere, tu es a mort navrés,
Certes jo sai de voir, ja n'en eschaperés.“
„Bien garrai,“ dist li dus „ja mar en doterés.“
Et quant Girars l'entent, tos fu resvigorés,
Damledeu en jura le roi de majesté:
„Le matinet a prisme tel bataille verrés [181c
Certes dont ·xx· millier vassal seront finé.
Mar s'i esmut li rois, il en sera irés.“
Et dist Do de Nantuel: „Biau sire, no ferés!
Mais faites une chose dont dex vos savra grés:
12b] Que demain par matin, quant solaus soit levés,
Pregnés ·xxx· mesaiges de vos mellors privés
Et a Charlon de France si les envoierés,
Si li diront tres bien que li amenderés
Depar le vostre frere le mesfait que savés;
Nos some tuit si home, ne puet estre celé.
Une riens vos dirai et vos bien le savés
Que, se l'avions ore de bataille torné,
Et tuit si home fussent ocis et afolé,
Certes s'en avroit il anchois ·II· mois passé
·XV· mile barons as vers elmes gemés.“
Et respondi dus Bués: „Vos dites verités;
De moie part sera cist plais au roi mandés.
Sire, tot en ferai, quanque vos devisés.“
Et Girars lor respont: „Bien i sui acordés
A ce que vos en dites. Dex soit nos avoés!
Or atendomes tant, que solaus iert levés!
Dont iront el mesaige que vos esgarderés.“

1747 si en a s. — 1754 Dont xxx. m. v. s. chertez irés — 1755 *f.* — 1756 s'il vos plest no f. *folgt:* Or atendez segnors que il soit ajournez — 1757-1758 *f.* — 1759 Et ·xxx· de nos homez tos lez m. p. — 1763 *folgen:* Quant dessus lui en vois je sui desloiautez (!)
Encore n'est il mie de nos ·III· des(ess)fïés
1764-1768 *f.* — 1771 chen que v. en voudrez — 1772 Et G. respont sire dex en soit vostre avouez — 1773-1774 *f.* — 1775 D. ira el m. ·I· chevalier loés *folgen:*
Pons et Richart li Frans qui tant ont de bontez
Et il ont respondu si com vos commandaz

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

L.

Li jors lor est faillis, li vespres est venus,
Icele nuit n'i ot ne chauf ne cevelu
En l'ost au duc Girart qui n'ait l'auberc vestu.
Eschergaitier se fist molt bien la nuit li dus,
Ainc des homes roiaus n'i ot ·I· sol veü;
Que molt furent foulé laidoié et batu.
Li plusor sont navré, li autre a mort feru,
L'uns regrete son fil et li autres son dru.
Par totes ces herberges sont cil haut home mu
Et regretent lor homes que il orent perdu,
Qu'il ont el champ laisié mort gesant estendu.
Charles en a tel dol, qu'il en tence a Ihesu:
„Aï dex, dormés vos ou estes recreüs?
Quel pechié ai jo fait que m'estes defalus,
Quant par trois vavasors sui en camp si confus?"
„Sire," ce dist dus Names „ne soiés si esmus
Et refraigniés vostre ire, ne faites l'esperdu
Et confortés vos, homes et soiés si seürs,
Com fuissiés a Paris en vo chastel lasus!
Demain verrés tel chaple, quant jors iert apparus,
Dont li frere seront en poverté cheüs;
Se en nuit ne s'en fuient, pris seront et vencus."
Quant Charles l'a oï, ses cuers est revenus,
Quant ot parler des freres qu'il seront confondus.
Aïtant le laissierent dusque jors fu venus.
Girars del Rossellon ne fu pas esperdus,
Il a mandé ses freres, et il i sont venus.
Entr'aus ont esgardé qui sera esleüs
Por aler el mesaige, si com devisé fu.
Girars en apela dant Richart le chanu
Ponchon et Amadeu qui sont de grant vertus;
„Baron or i parra, por amor de Ihesu
Vos irois a Charlon l'empereor cremu

1776 *folgen:* Au matinet a l'aube quant jour est apparus
Que Pons et Amadex et Richier sunt venus
Devant le duc Girart en sunt aresteüs
1777-1806 *f.* — 1807 B. or i p. chen dist Girars li dus — 1808 V. i. a K. l'e. canus

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et dirois a Namon son ami et son dru.
Dites que li mandons amistiés et salus!
Certes que li ·III· frere sont forment irascu,
Quant encontre le roi portasmes ainc escu.
Se il le nos pardone, encor serons si dru.“

LI.

„Segnor franc chevalier,“ dist Girars li cortois
„Vos me dirés a Charle de France le bon roi,
De la mort de Loihier me poise par ma foi
Et de ce que mes freres l'ocist par nonsavoir.
Dites qu'il li pardoinst por le cors saint Eloi!
Et nos irons par tans avec Karlon a Blois
Et si le servirons a ·X· milier conrois.“
Et cil li respondirent: „Nos irons par ma foi,
Molt bien li conterons, ja mar en doterois.“
Atant monterent tuit es amblans palefrois,
·IIII· rains d'olivier porterent, ce fu drois.
Onques ne tresfinerent, si vinrent as Franchois,
Devant le tref Charlon descendirent tuit troi.

LII.

Devant le tref le roi descendent li baron.
Premerains a parlé dans Amadex li prox:
„De celui damledeu qui estora le mont
Et qui forma Adan et Evain par son non
Soiés vos beneïs, emperere Charlon,
De par Girart le ber le duc de Rossellon
Et de par le son frere c'om apele Doon.
Sire, merci vos crïent par deu et par son non
Que dux Buef pardonés la mort Loihier le prox.
Certes molt lor en poise que de voir le savons.
Mais se li dus pooit avoir de vos pardon,
Sire drois empereres, il devenroit vos hom
Et vos venra servir a Rains et a Loon,
Et si frere ambedui dans Girars et Doon
A tot ·VII· mil armés de chevaliers barons.

1810 D. que je li mant a. et s. — 1812 avons porté e. — 1815 V. direz a Kallon de F. nostre r. — 1816 Que de la m. L. — 1821 1822 *f.* — 1823 A. en sunt montez dessus les p — 1825 O. ne s'aresterent — 1830 *f.* — 1836 que de fi le s. — 1840 Et li sien f. aussi. — 1841 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Dex pardona sa mort a Longis le larron,
Quil feri el costé d'une lance a bandon.
Et pitié et manaie, bons rois, vos requerom."
Quant Charles l'entendi, si en devint embrons;
Il ne lor respondi adont ne o ne non,
Ains ruëlla les ex, samblant fait de felon
Et puis a respondu a droit et a raison:
„Par deu, sire Amadeu, il ot sens de bricon,
Quant il ocist mon fil Loihier que amiom.
Vos savés de verté qu'il ert mes liges hom."
„Sire," dist Amadex „bien conois sa fachon,
Certes droit vos fera au jugement Namon."
Et Charles respondi: „Nos nos consellerom."
Le Danois apela et le roi Salemon
Et dant Huon del Maigne, Galeran de Buillon,
Et desor tos les autres le vaillant duc Namon. [181d
„Segnor baron," dist Charles „com nos consellerom?
Or me mande li dus entre lui et Doon
Qu'il me venront servir a Rains ou a Soisons,
Se la mort de mon fil Loihier li pardonom,
Et devenront mi home; ensi com nos dirom,
De moi tenront lor terres, lor fiés et lor donjons."
„Sire," ce dist dus Names „ci n'oi jo se bien non;
Li dus sont si vaillant et de si grant renom.
Pardonés lor la mort vostre fil le baron!
Dex pardona sa mort a Longis, ce set on,
Qui le feri el cors de la lance a bandon.
Et vos veés ici tant mort par le sablon
Dont, se Ihesus n'en pense, ja n'en avrés pardon;
Et se venés au chaple, du verté vos disom:
Puis le tans Alixandre tel dolor ne vit on."
Et quant li rois l'oï, si tint le cief enbronc.

1842 a L. le felon — 1843 *f.* — 1845 Et q. K. l'oï — 1846-1847 *f.* — 1849 P. foi — 1851-1853 *f.* — 1854 Et de chen que me mande bien nos c. — 1857 Par dessus t. l. a. — 1858 S. b. dist il — *folgt:* Vés chi les niéz Girart le duc de Roussillon — 1860 a R. ou a Laon — 1861 L. je lor pardon — 1863 et lez leur garison — 1864 S. che a dit N. je n'i voi se b. n. — 1867 a L. le larron — 1868-1872 *f.* — 1873 Et q. Charles l'oï.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

LIII.

Tant a dus Names dit qui tant ot loiauté
Et a Charlon le roi tant eschample mostré,
Et li baron li sont trestuit au pié alé,
Que Charles pàrdona sa male volenté
Et la mort de son fil qu'il avoit engenré
Au duc Buef d'Aigremont et Girars le sené.
Adonc apela Charles le vaillant Amadé:
„Segnor baron," dist il „envers moi entendés!
Au duc Buef d'Aigremont depar moi vos dirés:
La mort Loihier mon fil li ai tot pardoné
Por l'amor de ses freres ou tant a de bonté,
Jamais n'avrai vers lui nisune iniquité.
Il me venra servir a Paris la chité,
O lui ·VII· mil vassaus fervestus et armés,
Tuit ·III· seront mi home foi plevi et juré.
Or li dirois, baron, qu'il viegne a souveté
Et si me jurent tuit desor lor loiauté:
Ne me forferont riens jamais en lor aé."
Adonc s'en est partis li cortois Amadés,
Et Ponces et Richars en sont o lui alé,
Dusqu'a l'ost des barons ne se sont aresté,
Baut et lié et joiant sont es loges entré.
Les noveles lor content li baron naturel,
Et quant li duc l'oïrent, deu en ont merchïé.
Girars del Rossellon a premerains parlé:
„Baron," ce dist li dus „n'i ait orguel mostré,
Mais affïés le roi par bone loialté,
De tos nos mellors dras soions tuit desnüé!
Trestuit nus piés en langes en iromes as tres,
Crïerons lui merci com a nostre avoé."
Et li dus Bués respont: „A vostre volenté!"

LIV.

Li baron se despoillent sans nul arestement,

1874-1876 *ersetzt durch:* Par le conseil duc Namez et de l'autre barné — 1877 Pardonna le roi Charles — 1881 a moi en e. — 1882 *f.* — 1883 ai duc Buef p. — 1884-1885 *f.* — 1886 a P. ma ch. — 1887 O l. VII m. v. tuit d'armez conreé — 1888-1891 *f.* — 1894 Desi que as b. — 1895 *f.* — 1900 p. b. volenté — 1901 De t. n. m. d. seromez d. — 1903 *f.* — 1905 s. n. delaiement. —

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Lor rices dras osterent, ne si vont atendant.
De lor tres departirent ·IIII· mil et ·II· cent,
Et li duc vont devant qui molt furent vaillant
Trestuit en lor chemises et nus piés ensemant.
Charles les vit venir qui dolce France apant,
Namon en apela et duc Milon d'Aiglant
Et trestot le barnaige qui entor lui ert grant.
„Baron," dist Charlesmaines „por le cors saint Vinchant
Savriiés vos a dire qui sont icele jant?"
„Sire," ce a dit Names „ce est dus Bués li frans,
Merci vos vient crïer et tote vostre jant."
Atant es vos le duc sans nul atargemant!
13b] Pardevant Charlesmaine mist son cors en presant,
Devant lui s'agenoille, tantost en crois s'estant,
„Merci," ce dist li dus „emperere puissant,
A vos somes venu par le vostre commant.
Se jo ocis ton fil, — si ait m' arme garant! —
Achoison i ot grant, sor moi fu deffendant;
Car il me volt ocirre en mon palais plus grant
Et mes homes m'ocist devant mes ex voiant.
Por garandir ma vie, m'en tornai jo fuiant,
La chité s'estormi, tuit i vinrent corant.
La [o]cis jo ton fil chertes dont me repant,
Comme li vos hom liges biau sire a vos m'en rant.
Jo en devien vos hom sans nul delaiemant
Et ambedoi mi frere que veés en presant,
Et servir vos irons sans nul arestemant
A Paris ou a Rains a vo commandemant.
Ja ne vos forferai mais ·I· denier vaillant,
Se ne muet de par vos, jo vos di loialmant."
Quant Charles l'a oï, molt grans pitiés l'en prant,
La mort Loihier son fil lor pardone aïtant.
Adont s'entrebaisierent com ami et parant,

1906 1907 *f.* — 1908 Li d. en v. d. qui erent plus v. — 1909 *f.* — 1912 *f.* — 1914 Ne savez v. a d. — 1916 *f.* — 1917 A. es v. duc Buef s. n. arestement — 1919 errant en c. s'e. — 1921 *f.* — 1822 Se j'ai o. t. f. sans nul recouvrement — 1923-1928 *f.* — 1929 Chertez comme vostre homs — 1930 Je devendrai vostre homs — *folgt:* Girart de Roussillon et Doon ensement — 1931-1933 *f.* — 1935 S'il ne vient devers vos je v. di vraiement — 1938 et a. et p.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Grant joie en demenerent li petit et li grant.

LV.

Or sont li gentil home a Charlon apaié.
Li rois lor pardona la mort son fil Loihier
Par le los des barons et Namon et Ogier
Et Torpin l'archevesque, Ydelon le Baivier.
Dont furent li baron baut et joiant et lié
Et jurent feelté Charlesmaine au vis fier,
Que il l'iront servir a Rains ou a Orliens
Et si l'obeïront, de lui tenront lor fiés.
Puis s'en est partis Charles, ne s'est plus atargiés
Et au duc Buef commande qu'il soit aparelliés
Que a la saint Johan que dex fu bautisiés
Venist droit a Paris, qu'il n'en fust atargiés.

LVI.

Charlles nostre emperere de Borgoingne est partis
Et en vint a Paris el raigne saint Denis.
Girars del Rossellon est arrier revertis, [182a
Et dans Dos de Nantuel s'en retorne autresi,
Si laisierent lor frere le duc Buef segnori;
Tele acointance a faite qui petit le gari.
Che fu a pentecoste que li pré sont flori, [13c]
Que cil oisellon chantent clerement au matin,
Que dus Bués d'Aigremont en son palais verti;
Or aproce li termes que il sera honis.
Charles li ot mis jor, mais voir il le traï;
Que el conduit le roi fu li bons dus ocis.
Puis refu grans la guerre, onques nus tel n'oï;
Devant le saint Johan, ensi com jo vos di,
Que Charlles tint sa cort a la cit a Paris.
La i furent venu li duc et li marcis,
Li dus Bués d'Aigremont ne s'est mie atapis;
A ·II· cent chevaliers d'Aigremont se parti

1939 G. j. ont demenee — 1941-1943 *f.* — 1945 Charles au cors chier — 1947 *f.* — 1948 P. s'en est departis ne s'i vout atargier — 1951 Venissent a P. que n'i fust a. — 1952 C. li e. est de Troies p. — 1955 Et d. D. de N. est retorné aussi — 1957 T. acordance ont f. — 1959 *f.* — 1960 Le d. B. d'A. — 1961-1964 *f.* — 1966 en la chit de P. — 1968 ne si est alentis — 1969 A tout c. ch. est d'A. partis

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et venoit servir Charle le roi de saint Denis.
Guenelons apela son nevou Alori,
Foulques de Morillon iré fu autresi,
Hardrés et Berengiers qui dex puist maleïr.
Chil ont mis a raison Charlon le fil Pepin,
„Sire," ce a dist Guenes „entendés envers mi!
Or vos vient li dus Bués a vostre cort servir,
Et sont en sa compaigne ·c· chevaliers de pris.
Molt grant onte est par deu qui onques ne menti,
Quant vos amés celui qui Loihier vos mordri.
Se vos le voliiés, par le cors saint Denis
Nos l'ochirrions, sire; qu'il est nos anemis."
„Baron," dist Charllesmaines „par bone foi l'otri.
Queque vos en faiciés, ne soit pas sor moi mis,
Et se vos l'ocïés, s'a[vr]és Monleheri
Et Clermont le castel et Provins autresi.
Mais une chose i a — bien le savés de fi —
Que jo ai le duc Buef ens en mon conduis pris.
Si gardés c'om ne saice qu'encombrés soit par mi!
Ensuerquetot li dus a tant charnel ami,
Que bien tost vos porroit a grant mal revertir."
„Sire," dist Guenelons „n'i donroie ·I· espi;
Ja n'a il si rice home desi en Pré-flori
Que jo et mes lignaiges ne peüssons honir."
Chertes Guengnes dist voir, ainc ne dengna mentir,
Et puis fu il tel ore, Karles s'en repenti.
·IIII· M. chevalier en furent puis honi,
Si com en la canchon porrés avant oïr.

LVII.

13d] „Sire," dist Guenelons „le matin moverons,
O nos mil chevaliers as elmes d'Avignon.
Ne vos esmaiés mie! Nos vos deliverron."
„Guenes," ce dist li rois „ ce seroit traïson;
Que vos savés molt bien: treuves donai Bovon."
„Sire," ce a dit Guenes „oés autre raison!
Ja n'i metrés vos main, emperere frans hom.

1975 e. cha a mi — 1978 M. g. honte est chen p. dieu qui ne m. — 1980 p. le c. s. Remi — 1981 N. l'o. s. comme vostre a. — 1983-1996*f*. — 1983 alés Mz — 1998 O ·III· m. ch. — 1999 *f*. — 2001 Que nos savons m. b. — 2003 Ja n'i m. ja v. m. e. f. h.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Il ocist vostre fil dont jo ai marison
Qui ert de mon lignaige et de ma nassion.
Et jo serai dolens, se n'en ai venjosson.“
„Guenes,“ ce dist li rois „or faites vostre bon!“
Adont s'en sont parti Fouques et Guenelons,
Makaires et Hardrés, Aloris et Sansons.
Bien furent plus de mil li encrismé felon,
Chascuns avoit vestu son hauberc fremillon.
De Paris sont issu a coite d'esperon,
Onques ne tresfinerent dusqu'al val de Soisons,
Le chemin de Champaigne tot droitement s'en vont,
Le duc Buef encontrerent es plains desos Dijon.
Quant li dus les perchoit, si en ot grant frichon,
Ses homes apela, ses a mis a raison,
„Baron,“ ce dist li dus „si m'aït saint Simons,
Jo voi ici venir grans gens sor les Gascons,
Jo cuit, c'est de la gent l'empereor Charlon
Qui reviennent de cort a ceste rovoison.
Et dist Odes de Lengres: „N'en aiés sospechon!
Ja mar vos doterés vaillant ·I· esperon.
„Ne sai,“ ce dist li dus „mais jo crien traïson.
Charles est molt cruëx d'engignier franc baron
Et si a entor lui ·I· lignaige felon;
Il a sa suer donee au conte Guenelon;
Il a molt grant lignaige li traïtres felons.
A nuit me fu avis — ja ne vos mentiron —
Que dedevers les nues vint volant ·I· grifons
Qui me perchoit as ongles mon escu au lion,
Et mes haubers saffrés n'i valoit ·I· boton;
Ses ongles m'enbatoit el foie et el polmon,
Et tuit mi home avoient molt grant destruction;
Que trestot les menjoient li ors et li lion,
Ainc n'en eschapoit hom qui valsist ·I· boton
Ne mais c'uns trestos sols sor ·I· cheval gascon.“
„Sire,“ dist li quens Odes „ne sera se bien non.“
„Ne sai,“ dist li dus Bués „mais au cuer ai frichon.“

2004-2006 *f.* — 2009 Et Escos et Berhis A. et S. — 2010 B. f. IIII. m. de hardi compegnon — 2011 2013-2045 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Puis dist a l'autre mot: „Armés vos tot baron!“
Et cil li respondirent: „A deu beneïchon.“
Les haubers ont vestus laiciés elmes roons
Et chaignent les espees as senestres girons
Et montent es chevaus auferrans et gascons;
Huimais orrois estor et fiere caploison.

LVIII.

Li quens Guenes cevalche sor l'auferrant destrier
Armés d'auberc et d'elme et d'espee d'acier,
Et sont en sa compaigne plus de mil chevalier
Hardi comme lion baut et joiant et fier,
Dedens ·l· val parfont qui fait a resoignier
Encontrerent duc Buef lui et ses chevaliers.
Folques de Morillon les escria premiers:
„Duc Buef mar oceïstes le fil Charlon Loihier,
Anchois que il soit vespres, l'avrés comparé chier.“
Quant li dus Bués l'entent, prist soi a mervellier.
„He dex“ ce dist li dus „qui tot a a baillier,
Qui se gardast jamais de si fait encombrier!
Jo tenoie a loial Charlesmaine au vis fier,
Or m' a li rois traï soupris et engignié,
Mais anchois que jo muire, [jo] m'i venderai molt cier.“
Et Guenes esperone le sor bauchant corsier,
Sor son escu devant ala ferir Richier.
Cosins fu le duc Buef et si l'avoit molt chier.
Haubers nel garandi le monte d'un denier;
Que mort l'a abatu devant lui del destrier.
Puis s'escria en haut: „Ferés, franc chevalier!
Il ont ocis Loihier, si le comparont cier,
N'en degnierent a moi acorder ne paier.“
Es tote sa maisnie de mal faire enhaitié!
Es gens le duc se fierent comme faucon ramier
Qui vait volant en bois, quant il cace plovier;
Cil les ont recheüs qui ne sont pas lanier.

2048 Et ot en sa c. IIII m. ch. — 2049 *f.* — 2050 qui fist a r. 2051 il et si ch. - 2055 l'oï — 2057 Qui se gardera mez — 2059-2060 *f.* — 2061 Et G. e. sus Baiart le c. — 2063-2064 *f.* 2065 d. li en l'erbier — 2066 P. e. en h. ferez i chevalier — 2068-2075 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

A icele assamblee oïssiés tel tempier
Et tant escu troër, tante lance brisier
Et l'un mort desor l'autre verser et trebucier.
Li dus Bués d'Aigremont lait corre le destrier,
14b] Sanson ala ferir qui estoit fiex Briier,
Niés estoit Guenelon qui dex donst encombrier.
Li escus de son col ne li pot riens aidier.
Le haubers li a fait derompre et desmailier,
Parmi le gros del pis li fait le fer plungier,
Mort l'avoit abatu, que ne li lut plaidier.
„Outre," dist il „quivers, dex te doinst encombrier!"

LIX.

Piére fu la bataille et gravaine a soffrir.
Li dus Bués d'Aigremont qui fu de grant aïr
N'ot que cent chevaliers, et cil en orent mil.
Li chans fu mal partis a icel envaïr.
La peüssiés veoir tant bon auberc falir
Et tant bon chevalier a la terre chaïr
Et ces chevaus de garde parmi ces chans fuïr,
Sanc et chervele ensamble par ces elmes bolir
Et les boiaus de cors contre terre jalir
Et tos les plus hardis de peor enpalir.
Es vos parmi la presse Guenelon de Montir!
Et sist sor ·I· cheval qui randone d'aïr.
L'escu a mis avant, puis a l'espié brandi,
Fiert Jossiaume de Blois sor son escu voltis, [182b
Parmi le gros del cuer li fist l'espié sentir,
Mort l'avoit abatu. Dex le puist maleïr!
Puis crie: 'Hautefoille', bien le pot on oïr.
La veïssiés le jor tant ruiste cox ferir.
Il ont faite la plaice as gens le duc guerpir,
Et quant li dus le voit, si geta ·I· sospir;
Mais il set bien de voir qu'il le convient morir.
De l'espee trenchant vait ·I· vassal ferir
Parmi son elme amont, que il li fait croisir
Et la teste voler et le chervel bolir.

2076 Li d. B. d'A. ne se vout atargier. — 2078-2081 *f* — 2086 chil erent ·IIII· m. — 2088-2093 2095 2096 *f*. — 2097 sus l'e. d'or v. — 2098 *f*. 2100 cria — 2101 *f*.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Li dus bien se deffent, mais il li vault petit.
He dex, si grant damaige, quant il l'estut fenir!
Que maintes fremetés en covint puis chaïr,
Tant vaillant chevalir a la terre gesir
Et tante veve dame en covint apovrir,
Tant orphelin enfant a grant dolor morir.
La gent au duc Bovon i covint afeblir.

LX.

Molt fu grans la bataille et dure l'envaïe, [L 1524
La gent au duc Bovon fu molt afebloïe
14c] Qui ne furent que cent en la connestablie,
Po[i]n[t] tenir ne se puéent, ne sai que plus en die.
·L· en sont ocis de molt grant manandie,
Encor en sunt ·L· es destriers de Surie,
Et li dus d'Aigremont qui les semont et prie:
„Baron, car i ferés, tant com somes en vie!
Que dusqu'a poi de terme faura no compaignie."
Dont hurte le destrier, s'a la lance brandie,
Sor son escu devant ala ferir Elye,
Que li haubers del dos ne li fist garandise,
Mort l'avoit abatu en la lande enhermie.
Bien se deffent li dus il et sa compaignie,
Durement i ferirent par molt grant aatie.
Il cria 'Aigremont', bien fu sa vois oïe.
Dex, icel jor i ot tante arme departie.

LXI.

La valee fu bele et li païs igaus,
Des cox qu'il s'entredonent est retentis li vaus.
Amont parmi les elmes qui sont fait a esmaus
Se donent des espees maint ruistes cox mortax,
Il copent les aubers et trencent les boiaus.
Tant i ot mort geté et homes et chevaus,
Del sanc qui des cors ist est covers li praiax.
Et Griffon d'Autefuelle le felon desloiaus
Fiert le ceval au duc devant les le poitrau,

2114 2118-2119*f*. — 2120 es chevax de Nubie — 2122 serez — 2123 *f*. — 2125 Sus s. e. a or — 2126, 2128-2129 *f*. — 2130 Le duc crie A. a une vois serie — 2133-2138 *f*. — 2139 Et G. d'A. li cuvert desloiax

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Si que tote la lance li bota es boiaus;
Mort l'avoit abatu li glos les ·I· terrau.
Li dus sailli en piés, tint le brant naturau,
Fiert Grifon d'Autefuelle sor son elme a esmax.
Li brans descent a val sor l'archon del cevau,
Si que parmi le cope, com ce fust ·I· peniaus;
Tot abat en ·I· mont li chevaliers loiax.
Lors s'escria li dus: „N'i garrés desloiax."

LXII.

Li dus Bués d'Aigremont a colpé le ceval
Pardevant les archons res a res del poitral.
Adont est trebuciés li traïtres mortal,
Tantost sali en piés, que gaires n'i esta,
Et a saicié le brant ou ot pont de cristal,
Es les ans ·II· al chaple! Que molt furent vassal.
Li bons dus d'Aigremont qui ot le cuer loial
Voit bien, morir l'estuet, n'en puet partir par al;
Mais ains si vendra chier, ce jure saint Tomas.
Il vait ferir Grifon parmi l'elme a esmal,
Tot li fraint et eströe, le clavain met a mal,
La coiffe de l'auberc le gari et tensa.
Atant i vint poignant desor son bon ceval
Guenelon li siens fiex qui n'estoit pas loial,
Une lance palmoie d'acier poitevinal,
Fiert le duc d'Aigremont devers le senestral,
Le fer li a conduit tres parmi le coral,
Si l'abati a terre com anemi mortal.

LXIII.

Or fu ferus a mort li vaillans chevaliers;
Que cil li mist el cors le fer et son acier.
Del corre del ceval et del vassal ploier
Le covint a la terre estendu trebucier.
De maintenant li cort Grifons li avresiers,
Le hauberc li soslieve qui ert menus mailiés,

2144 Et a feru G. parmi l'e. a e. — 2145-2146 *f.* — 2147 T. a. en ·I· m. ch. et chevaus — 2149 a ochis — 2152 T. resailli sus q. g. n'i e. — 2155 Le duc Buef d'A. en ot o cuer molt mal — 2156 Bien v. que il mourra — 2157 M. il se v. bien s'en j. s. T. — 2158 Il referi G. — 2159 2160 2168 2169 *f.* — 2170 Du coup que il a eu le covint t.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Dedens le cors li met son brant forbi d'acier.
L'arme s'en est partie del vaillant chevalier.
Puis li a dit Grifons: „Or as tu ton loier
Por le fil Charlesmaine l'emperere au vis fier
Que tu fesis ochirre a tort et a pechié."
Puis monte en son ceval auferrant et corsier
Et acoeilli la gent au duc Buef le guerrier.
Trestos les ont ochis, les chiés lor font trenchier.
Onques n'en eschapa mais que ·X· chevaliers,
Et cil li ont juré plevi et fiancié
C'al chastel d'Aigremont l'em porteront arrier.
Puis ont fait une biere. si font le duc cochier,
Vers Aigremont l'em portent, en euls n'ot que irier.

LXIV.

Le duc Buef em porterent li chevalier atant.
Qui dont oïst le dol que il vont demenant!
Molt sovent le regretent, molt ont lor cuer dolant:
„Ahi, frans chevaliers, com estoies vaillant!
Mal a fait Charlesmaines l'empereres puissant,
Quant vos a fait ochirre ensi en traïssant."
Desus ·II· palefrois le leverent amblant,
·IIII· lcues et plus ala li cors saignant,
Que les plaies ne porent estanchier tant ne quant.
15a] Des jornees qu'il firent ne vos irai contant,
Vinrent a Aigremont qui sist el desrubant.
La duchoise s'estut as fenestres avant,
O lui Maugis son fil que ele aime formant,
Cex a veü venir corechox et dolans
Qui lor segnor aloient tot adès regretant.
Quant la dame l'entent, de cuer vait sospirant. 182c

LXV.

Tres parmi la chité la novele en ala,
Que lor sires est mors forment lor en pesa.
Li clergiés de la vile encontre lui ala,

2177 a duel et a p. — 2178 P. monta el ch. — 2180 *f.* — 2181 fors que ·X· ch. — 2182 p. et affïé — 2184-2185 *f.* — 2186 De l'estour sont partis atant li .x. serjant — 2187-2192 *f.* — 2193 ·IIII· l. plenierez a. le c. s — 2195 font — 2196 V. a A. a ·I· avesprement — 2197 as f. devant — 2201 Q la d. l'oï s'en ot lecuer dolent — 2204 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et la bone duchoise de rien ne s'i tarja.
Encontre le cors vint, le paile sosleva,
Vit le plaie mortel qui tot l'ensanglenta,
De l'engoisse qu'ele ot sor le cors se pasma.
Grant dol i demenerent et de cha et de la,
Par tote la chité ·I· si grans cris leva,
N'i oïst on toner, si grant dolor i a.
Dedens le maistre eglise li clergiés le porta;
Li vesques de la vile qui durement l'ama,
Quant la messe fu dite, el sarcus le posa,
Onques si ricement nul cors ne conrea.
Et Maugis li suens fiex forment le regreta:
„Biax sire dex," dist il „quel damaige ci a!
Se jo vif longement, Charles le compara."
„Biax fiex," dist la duchoise „ne vos esmaiés ja!
Li dus Girars vos oncles molt bien vos aidera,
Anchois que li ans past, molt le corochera
Et Renaus tes cosins que Aymes engenra."

LXVI.

Molt fu grans la dolors pardedens Aigremont,
Le duc ont enfoï. Dex li face pardon!
Or vos lairons de ces qui ont grant marison,
Si dirons de Griffon de son fil Guenelon
Qui vindrent a Paris ou fu li rois Charlon.
Trestuit li ont ensamble conté la traïson
Qu'il ont mort le duc Buef et sa gent d'Aigremont.
Et quant Charles l'oï, si haucha le menton:
„Bien avés fait," dist il „si m'aït saint Simons,
Et vos en avrés tuit molt rice guerredon
Et ne poés falir a castel n'a donjon,
Quant vos m'avés ocis mon anemi felon."
15b] Se Charles en fu liés, puis en ot marison;
Que li bons dus Girars et de Nantuel Doon
En guerroierent Charle a coite d'esperon.

2205 La d. et Maugis grant duel en demena — 2206-2216 *f.* — 2218 l'acatera — 2220 ton o. — 2224 Le d. o. e. el sarcus a bandon — 2227 Q. vint a P. ou iert le r. ·K· — 2228 T. li. o. conté la mortel t. 2229 Qu'il o. m. le d. B. le sire d'A. — 2232-2234 *f.* — 2235 Mez depuis en ot il molt grande m.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Mais tant ala la chose, bone pais i mist on.
Girars en estora ·I· mostier bel et bon
En l'onor de saint Pierre le nobile baron,
Charles La-Charité et Virzilai selont.
Puis furent il ami, si com lisant trovon,
Mais parler n'en degnierent a Raignaut le baron
N'a Guichart n'a Richart [n'a Aalart] le blont
N'a Maugis lor cosin qui tant sot d'empoison.
Charles en fist que fox, puis en ot marison,
C'as enfans n'en parla par nule acordoison;
Mais ne se donoit garde de la destruxion
Que il ot puis par aus et la confondoison.
Huimais porrés oïr mervellose chanson,
Onques meillor ne fu puis le tans Salemon
Par le mien essïent, comme nos vos diron.
Ce fu a pentecoste après l'asension
Que en ces bois follus chantent cil oisellon
Et tote creature revient a sa saison,
Que Charles tint sa cort a Paris sa maison
Et acordés se fu au duc de Rossellon.
Nule si rice cort ne tint ains mais nus hom:
Tuit i furent venu duc et conte et baron
Et Guillaume l'Englois, Galerans de Buillon,
·XV· rois ·XXX· dus i ot le jor par non
Et bien ·LX· conte, en escrit le trovon.
Le jor porta corone l'empereres Charlon,
Molt par fu grans la presse et la procession.
L'oferande fu riche, que tele ne vit on,
Et ja i fu venus Renaus li fiex Aymon,
Aalars et Guichars et Richars li barons
Et lor peres meïsme sans nule arestoison.
Quant li rois l'a veü, si li dist sa raison:

2241 *folgt:* Et trestote la perte restora roi Kallon — 2244 N'a R n'a G. n'a Aalart le b. — 2245 qui t. savoit poisson — 2247 *f.* — 2250 H. p. o. une bone ch. 2252 *folgen:*

Mes ichi n'en a plus du duc Buef d'Aigremont
Explicit la mort dus Buef d' Aigremont

2258 ne vit onques mes h. — 2260 2264 2265 *f.* — 2267 et Renaut li b. — 2269 si a dit sa r.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

„Dus Aymes," dist li rois „molt vos tien a prodon,
Jo vos aim loialment, de verté le dison,
Jo donrai a vos fiex molt bele mansion,
Jo ferai senescal de Renaut le baron.
Aalars et Guichars porchent mon gonfanon!
15c] Et Richars portera mon ostoir et faucon."
„Sire," ce dist li dus „[vostre] commant feron, [182d
Tot as vos volentés certes vos serviront,
Ja somes nos vos home de vostre nassion.
Mais itant mespresistes, emperere frans hom,
Que en vostre conduit, de verté ce set on,
Fu ocis li dus Bués mes freres d'Aigremont.
Saiciés que molt m'en poise, emperere frans hom,
Se ne vos dotaisons, venjance en presissons.
Mais dans Girars mes freres et li bons dus Doon
Le vos ont pardoné, de verté le savon,
Et endroit moi ausi bien le vos pardonon."
„Aymes," ce dist li rois „or avés dit raison.
Molt me mesfit li dus, ja ne vos mentiron,
Quant il ocist mon fil que nos tant am[i]on.
Or voist l'un contre l'autre, aïtant le laisson!"
„Sire," dist li dus Aymes „jamais n'en parlerom.
Dex ait merci des armes par sa redemption!"
A icele parole es Renaut le baron
Aalart et Guichart tot ·III· li compaignon!
Et ont mis Charlesmaine l'emperere a raison:
„Sire," ce dist Renaus qui fu li graindres hom
„Chevalier nos feïstes, noier ne le poon,
Et mes freres tos ·II· qui devant vos estont.
Durement vos haons, ja nel vos celerom,
Por la mort del duc Buef nostre oncle d'Aigremont;
Car a nos ne feïstes pais ni acordoison."
Carlesmaines l'entent, si leva le menton.

2270 m. par estez p. — 2272 m. b. pension — 2274 A. et G. porteront le dragon — 2275 2277 2278 *f.* — 2279 M. de tant m. — 2280 Q. en v. c. fu mort Buef d'Aigremont — 2281 *f.* — 2282 S. que il m'en p. — 2285 Le v. o. p. par le cors saint Simon — 2290 2292 2298 *f.* 2300 P la m. au d. B. le sire d'A. -- 2302 C. l'oï si drecha le m.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Adonc rougi Maugis ausi com ·I· charbons.
L'empereres de France a parlé a bandon:
„Renaut, fui toi de ci fiex a putain, garchon!
A molt petit s'en faut foi que doi saint Simon
Que ne vos fais geter lajus en ma prison."
„Sire," ce dist Renaus „ne seroit pas raison.
Puis que ne l'amendés, aïtant le lairon."

Der Streit zwischen Renaus und Bertolais.

LXVII.

Aïtant le laissierent li ·IIII· baceler,
Que plus a cele fois n'en degnierent parler
Et virent par la cort ces chevaliers aler
Et l'un esbanoier envers l'autre et joër.
Molt par fu grans la feste et li cors parut cler.
15d] Icelui jor se fist rois Charles coroner,
A ·XV· rois se fist molt tres bien adestrer,
Et s'en vont al mostier por la messe escoter.
Molt fu grans l'oferande, bien le vos puis conter.
Karlesmaines s'en ist et avec lui si per,
Onques tel gent ne pot mais nus hom aviser.
En son palais s'en prist Charles a retorner,
A ·II· grans cors d'ivoire firent l'eve corner,
Li ·XV· roi s'asistrent que on doit honerer.
Rois Salemons servi et Gondefrois li bers,
Li uns servi del vin, li autre de claré
Et chascuns d'ax ala le son mes aporter.
Onques Renaus ne pot a cele fois disner
Por l'amor de Charlon qui l'avoit ramprogné.
„He dex," ce dist li ber „comment porrai ouvrer
Envers Charlon le roi qui ne me veult doter,
Qui mon oncle m'a mort, a moi n'en volt parler?
En traïson l'ocist, ce sevent bien li per,
Se jo n'en ai venjance, près sui de forsener."
Renaus li fiex Aymon laissa atant ester,
Aalars et Guichars le vont reconforter

2303 A. r. Kalles — 2304 *f.* — 2306 A m. p. s'en f. ne te met en prison — 2307 *f.* — 2309 a. nos taison — 2311-2333 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Et après le mengier s'alerent deporter,
Et li joule dansel s'en vont por bohorder,
Et li auquant s'asistrent, si pristrent a joër,
Renaus et Bertoulais si pristrent ·I· tabler
Et uns eschas d'ivoire, si pristrent a joër.
He dex, a grant martire le covint dessevrer,
Tant vaillant chevalier en covint a finer
Tante maison ardoir tant chastel craventer
Et tante veve dame tant orphelin clamer,
Et la menue gent le covint comparer.

LXVIII.

Renaus et Bertolais au joër sont assis,
Il ostent et remüent les eschès d'or massis
Et tant i ont joé, que il i ot estrif.
Bertolais le clama fil a putain chaitif
Et a hauchié la palme, si le feri el vis.
Tel buffe li dona, que li sans en sali;
Et quant Renaus le voit, si en fu molt pensis,
Damledeu en jura le roi de paradis,
Ja n'en eschapera, ains en sera maris.
Il saisi l'eschequier qui fu a or massis,
Si feri Bertolai tres parmi le cervis,
Que trestot le fendi enfresi que el [pis].
Mort l'avoit abatu desor le marbre bis,
Et tres parmi la sale en est levés li cris.
Quant le vit Karlesmaines l'emperere au fier vis,
Il escria ses homes: „Gardés, Renaus soit pris!
Par saint Denis de France mar en estordera vis."
Donc li corurent sus li duc et li marcis,
Li parentés Renaut se fu a lui guencis.
Lors fu grans la meslee sus el palais antif,
Tant cevoil i ot trait et tant pelichon gris;
Ainc ne fu tel meslee, puis que Ihesus nasqui,
Com ot le jor amont en la sale a Paris,

2336 Et puis a. m. a. behourder — 2337 *f.* — 2338 Et li a. s'asiéent et prennent a j. — 2339 si ont pris ·I· t. — 2342 2345 2347 *f.* — 2352 si en fu m. marris — 2353 2354 *f.* — 2356 t. par milieu du vis — 2358 M. l'a. a. or est levé le·cris — 2359 *f.* — 2360 l'e. gentis. 2362 *f.* — 2365 ens el p. voutis — 2366-2368 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Forment i a feru li vassax Amaugis,
Endementres qu'il sont en tel ceveleïs,
Renaut et si ·III· [frere] s'en sunt d'iluec parti
Et Amaugis avec qui estoit lor amis
Et viennent as chevaus, si sont desus sailli.
De Paris sont issu, n'i ot ne geu ne ris,
En fuies sont torné tres parmi les larris.
Et Charles l'emperere ne fu mie alentis,
Ains fait monter ·II· mil de chevaliers eslis,
Chascuns vesti l'auberc, si a le hiaume mis,
Après Renaut s'en tornent sor les chevax de pris.
Or le garisse dex qui en la crois fu mis
Et lui et ses ·III· frere qui sont prou et gentil!
Car, se Charles les tient, ne seront garanti,
Ja n'avroient garant nul home qui fust vis,
Qu'il ne fussent pendu detrencié et ocis.
Sor Baiart l'Arabi sist Renaus li gentis
Qui s'en vait si corant comme vole perdris.
Dusqu'a la roge mer ne seroit Renax pris,
Onques ne tresfinerent desi que a Saint-Lis.
Dont recrut li chevax a Guichart le marcis.
Li Richart ensement, li Alart autresi.
Et quant Renaus le voit, a poi n'esrage vis,
„He dex," ce dist li dus „qui pardonas Longi
Ta mort, quant de la lance es costés vos feri,
Garissiés hui mon cors, que ne soie honis!"
16b] Et Franchois les encaucent les frains a bandon mis
Et manacent les freres, s'il les puéent tenir;
Mais Ihesus les garda qui en la crois fu mis.
Atant es vos poignant ·I· chevalier de pris!
Et fu nés en Pontif, si avoit non Henris.
Puis escria nos contes: „Vos n'en irés, chaitif,
Jo vos rendrai a Charle le roi de Saint-Denis."
Et quant Renaus l'entent, si est vers lui gencis,
Il a brandi le hanste de son espié burni,
Grant cop le vait ferir, ne l'a pas meschoisi,
L'escu li trespercha et le hauberc treslit,

2373 *f.* — 2375 De Franche s'en fuïrent par puis et par l. — 2377 ·II· m. de ch. de pris. — 2378 2380-2420 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Parmi le cuer li est li bons espiés saillis.
Mort l'avoit abatu, si a le ceval pris,
Sel rendi Aalart son frere le gentil,
Et cil i est montés, ne s'est mie alentis.
Il a traite l'espee et l'escu avant mis
Et fiert ·I· chevalier qui fu nés d'Espontis,
Ne hiaumes ne ventaille ne le pot garandir.
Mort l'avoit abatu tres enmi le larris,
Lors saisi l'auferrant, par la regne l'a pris,
A Guichart le rendi qui en geta ·I· ris.
Or resont li ·III· frere sor les cevax de pris,
Or li quars est montés sor Baiart l'Arabi,
Parderriere Renaut a l'archon s'estoit pris.
Atant s'en part Renaus. Ihesus li soit aidiês!
Et Charles les encauce li rois de Saint-Denis,
Por noient s'en travaille; qu'il ne seront pas pris.
Li jors est aclinés, solaus est esclarcis,
Droit es vax de Soisons ont Renaut deguerpi.

LXIX.

Fuiant s'en vait Renaus et par nuit et par jor,
Si en maine ses freres chascun el milsoudor.
Lui et Richart porta Baiars li Arragons,
— Poi trovast on destrier qui fust de tel valor. —
Dusqu'a Hamancelé!(?) n'i a fait nul sejor [183a
Et trespasse Compiengne et la forest major.
Droitement a Dordone sor l'eve ravinor
En sont venu tuit ·IIII· li vaillant poigneor,
Et Maugis fu avec qui fu enchanteor,
S'ont lor mere trovee qui les porta maint jor.
Dont commence a baisier ses enfans par amor,
„Enfant," ce dist la dame „par deu le creator
Ou avés vos laissié vo pere le contor,
Estes vos vos partis de la cort par iror?
Ne coreciés a Charle por deu le creator!"
„Oïl, ma chere mere," dist Renaus par amor,
„J'ai ocis Bertolai nevou l'empereor,

2422 2423 2425 *f.* — 2427 P. t. on cheval — 2429 Et ont passé — 2437 E. v. departis. — 2438 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Por la mort de mon oncle le duc Buef d'Aigremont
Qui el conduit le roi fu ocis a dolor.“
Quant la dame l'oï, si se pasme en iror,
Renaus ses gentix fiex l'en releva le jor.

LXX.

„Biax fiex,“ ce dist la dame „mar avés esploitié.
Por coi l'as tu ocis? Tu seras engigniés,
Et tes peres en iert tos ausi essilliés
Et en sera destruis a tort et a peciés,
Et se il vis repaire, chertes grant mervelle iert.
Biax frere, alés vos ent, ne soiés delaiés;
Por l'amor damledeu qui en crois fu dreciés!
Pregnés de mon avoir ·XXX· somiers chargiés
Et mandés par la terre les vaillans soudoiers,
Tant qu'en aiés ensamble ·VII· mil ou ·II· milliers,
Donés lor vairs et gris et armes et destriers
Et voisent avec vos, si vos avront mestier!
Biau fiex, iceste chose vos covient il coitier,
Anchois que vostre peres soit de cort repairiés;
Car s'il ici vos trove, il sera corechiés,
A Charlon vos rendroit de Monloon le fier.“
„Dame,“ ce dist Renax „or avés bien plaidié.
Cuidiés vos, nostre pere soit si vers nos iriés?“
„Oïl,“ ce dist la dame „de vos aiés pitiés!“
Renax et si ·III· frere n'i sont plus atargié,
De par tote lor terre font venir soudoiiers,
Ains les ·VIII· jors en orent ensamble ·II· milliers.
Atant s'en departirent, si pristrent le congié,
Tant pristrent de l'avoir, qu'il en furent paié.
De Dordone se partent, tant sont il plus irié;
Mais lor mere a chascun plus de ·XX· fois baisié.
A ceste departie i ot molt lermoié,
La dame les commande a merci deu del ciel;
Et li baron s'en tornent, n'i sont plus atargié,
Parmi le bois d'Ardane la se sont adrecié,

·2441 P. l'amour de m. o. — 2442-2444 *f.* — 2446 tu s courouchiez — 2447 t. enfin e. — 2448-2449 *f* — 2450 B. fix — 2451 *f.* — 2452 P. de m. a. tant qu'en soiez c. — 2453 *f.* — 2464 n'i s. p. delaiez — 2465-2467 *f.* — 2470 Et — 2471 2472 *f.* — 2473 s'en vont — 2474 se furent a.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

16d] Par le val de Noiron la se sont adrecié,
Droitement as Espax iluec se sont ficié,
Desor l'eve de Muese iqui se sont logié.
2478 La ont li vaillant home ·I· bel liu espïé
En milieu d'une monte desor ·I· desrochier,
Iluec font ·I· chastel et fremer et drechier,
2482 Depar tote la terre font venir les ovriers
Les païsans des viles et les menus ovriers,
Les fosses font parfons, les palis ont ficiés.
2485 Renaus et tot si frere i ovrent volentiers,
Sovent portent les peres, si font li chevalier
Et servent les machons de chaus et de mortier.
2488 Et jo que conteroie? — Dedens ·I· an entier
Fu li chastiax si fors sor la roce dreciés,
C'om ne trovast plus fort en France ne sossiés (?).
2491 Montessor ot a non, quant il fu batessiés,
De murs et de fossés fu molt bien enforciés.
Or ne doutent roi Charle vaillissant ·I· denier,
2494 Se n'est par traïson, ja n'en seront chassié.
Karles fu a Paris l'emperere au vis fier,
Por la mort son nevou fu forment aïriés,
2497 Enfoïr l'avoit fait en l'aitre d'un mostier.
A Aymon de Dordone fist Charles fiancier:
Ja n'aidéroit ses fiex, itant com il vesquiest,
2500 Ne n'avroient del suen l'amontant d'un denier.

LXXI.

Dus Aymes de Dordone a ses fiex forjurés,
Que ne lor livreroit ne chastel ne chités,
2503 Ne par lui ne seroient garandi ne tensé.
De la cort departi dolens et aïrés
Et en vint a Dordone sa mirable cité,
2506 Avec lui sa maisnie de cui il fu amés.
La duchoise le vit, si commence a plorer;
Et quant li dus le vit, si sot bien son pensé:

2476 2479 2482-2489 *f.* — 2490 Je croi qu'il n'ot si fort desi an Montpellier — 2492 *f.* — 2493 Or ne d. il K. la monte d'un denier — 2494 Se t. n' i a ja n'en s. c. — 2495 l'e. proisiés — 2496 2497 *f.* — 2500 La monte d'un denier si l'en avoit plegiés — 2503 *f.* — 2506-2508 *f.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

„Dame,“ dist li dus Aymes „ou sont mi fil alé?“
„Sire,“ ce dist la dame „ne sai ou sont torné.
Por coi soffristes vos, Bertolais fu tüés?“
„Dame, jo n'en poi mais par deu de majesté,
Renaus li vostre fiex est de si grant fierté,
— Onques ne fu tex hom, despuis que dex fu nés. —
Au roi demenda droit del duc Buef l'alosé,
17a] Et Charles le clama mauvais garchon enflé.
Renaus en ocist puis Bertolai l'alosé,
Charles l'en volt ocirre, ne pot estre enduré.
Por ce ai jo mon fil, duchoise, forjuré,
Jamais n'avront del mien vaillant ·I· ros pelé.“
Or vos lairons d'ans ·II· qui molt sont adolé,
Si dirons de Charlon l'empereor membré.
Renaut avoit fait [querre] par trestot le raigné,
N'en pot oïr novele fors au jor de Noël;
·I· paumiers si li dist que la erent fremé.
Charlesmaines l'oï, son barnage a mandé
Tot droit a Monloon la mirable cité.

2509 D. chen d. li d. — 2513-2520 *f.* — 2521 Or v. l. du duc — 2524 N'en p o. n. jusque ·I· j. de N. — 2525 ·I· mes li a conté que la e. f. — *Folgen* 1988ff.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF MICHIGAN

Lebenslauf.

Am 12. August 1888 wurde ich, Ernst Geipel, evang. Konfession, als Sohn des Kaufmanns Paul Geipel und seiner verstorbenen Ehefrau, Martha geb. Schäffer zu Berlin, geboren. Ich bin preußischer Staatsangehöriger. Meine Vorbildung erhielt ich auf der Realschule zu Blankenburg a. H. und der städtischen Oberrealschule zu Braunschweig, wo ich Ostern 1910 die Reifeprüfung bestand. Um mich dem Studium der neueren Sprachen zu widmen, bezog ich Ostern 1910 die Universität Göttingen, die ich im S. S. 1911 mit Berlin vertauschte. Seit dem W. S. 1911 studiere ich in Greifswald. Ich besuchte die Vorlesungen und Uebungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

Morsbach, Stimming, Brecht, Weissenfels, Roeder, Peipers, Titius, Frensdorff, Bousset, Schröder, Morf, Brandl, Haguenin Rambeau, R. M. Meyer, Lasson, Münsterberg, Vonrath, Stengel, Thurau, Ehrismann, Rehmke, Schmekel.

Allen meinen Lehrern fühle ich mich zu größtem Danke verpflichtet, insbesondere Herrn Professor Stengel, der mir die Anregung zu vorliegender Arbeit gab und mich stets in meinen Studien mit außerordentlichem Wohlwollen unterstützte.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 03340 3075

MAR 14 1940

UNIV. OF MICH.
LIBRARY

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Digitized by Google
Original from
UNIVERSITY OF MICHIGAN